

Wochen-Hit
Grill-Aktion



Schubi-Preis!
20%
Rabatt auf alle Grills

SCHUBIGER
HAUSHALT KÜCHEN BÄDER

Bergkäse-Aktion
Käserei Waltenburg
per kg nur **Fr. 9.50**
(ganzer Laib ca. 5 kg)

Verkaufszeiten:
Mo – Sa 08.00 – 11.00 Uhr
19.00 – 20.00 Uhr
So 08.00 – 10.00 Uhr
19.00 – 20.00 Uhr

Telefon 081 941 21 35

Sieg über die Zigarette!
Werden Sie Nichtraucher,
in 1 Stunde
ohne Stress
mit Garantie



TABAC-Stop-Center
Masanserstr. 17, 7000 Chur
Tel. 081 253 04 70
www.tabac-stop-center.net

Bodenreiniger
BR 30/4 C
Waschen-schruppen-
saugen, in einem
Arbeitsgang



Fr. 1797--

Für Privat + Kleingewerbe

KÄRCHER

CENTER *Mathis*
Kasernenstrasse 97 · 7007 Chur
Tel. 081 356 00 45 Fax 081 356 00 46
www.kaerchercenter-mathis.ch

AHA PFAFF
Mode & Alles für die Handarbeit

Kinderkurse
3. August – 14. August
jetzt anmelden

Stöbern Sie im Online-Shop unter:
www.aha-mode.ch · Tel. 081 641 18 35

Grösste Gratiszeitung in der Südostschweiz

BÜNDNER ANZEIGER

Auflage 80 000 | Redaktion | Anzeigen 081 258 43 00



Die CompiSternli-«Erfinderin» Rahel Tschopp.

CompiSternli

Wenn die Älteren von Kindern lernen

Was vor drei Jahren in Davos seinen Ursprung hatte, ist zu einer Erfolgsgeschichte über Graubünden hinaus geworden. 2006 ist Rahel Tschopp, die seit fünf Jahren in Davos als Heilpädagogin arbeitet, auf die Idee

gekommen, ältere, computerun- erfahrene Menschen durch Primarschüler im Alter zwischen neun und zwölf Jahren in das richtige Handling mit dem Computer einzuführen. «Kinder haben ein grosses Poten-

zial, wenn es darum geht, ihr Wissen an Erwachsene weiterzugeben», sagt Tschopp. Oft entwickeln sie ein erstaunliches Fingerspitzengefühl im Kontakt mit älteren Personen. **Seite 4 und 5**

KüchenCenter Surselva **Simon Lutz**

QUALITÄT begegnen

Via S. Clau Sura 9
CH-7130 Ilanz
Tel. 081 936 07 02
www.kcs-simonlutz.ch



Qualität, die sich herumspricht.

BODY PLAZA

FITNESS & WELLNESS

www.bodyplaza.ch

ChinaMed Chur

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie Rückenschmerzen?

ChinaMed Zentrum Chur
Steinbockstrasse 4
CH-7000 Chur
Tel. +41 81 330 25 00
Fax +41 81 330 26 01
www.chinamed.com

QUADER-STUDIO-STADTHOF·Theaterweg 11·081 258 32 32

Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Grischa täglich 15.50 Uhr

KINOCENTER

www.kinochur.ch



Do 18.30, 20.45 **Fr** 17.45, 20.00, 22.15 **Sa** 20.15, 22.30 **So** 18.45, 21.00 **Kinocenter** Deutsch ab 16J



Mi 18.30, 20.45 **Do** 18.45, 21.00 **Fr** 18.00, 20.15 **Sa** 17.45, 20.00, 22.15 **So** 16.30, 18.45, 21.00 **Kinocenter** Deutsch ab 6Jempf. 8J



Mi 19.00, 21.00 **Fr** 22.30 **Sa** 22.30 **So** 20.45 **E/d** **Do** 21.00 **Fr** 20.30 **Sa** 20.30 **So** 16.15 **Kinocenter** Deutsch ab 16J



Do 18.30 **Fr** 22.30 **Sa** 18.00 **So** 18.15 **Kinocenter** Deutsch ab 16J



Kinosommer Rosinen
Stranger than fiction **E/d/f**
Fr 18.00 **ab 16J** **Kinocenter**
Trigon - die andere Kinodimension
Soul Power **E/d**
Mo 18.30 **ab 12J** **Kinocenter**

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Badusstrasse 10 Chur

081 258 34 34

Platzreservation: Apollo: 081 258 34 34 · Kinocenter: 081 258 32 32

KINOAPOLLO

www.kinochur.ch



Mi 15.45 **Do** 15.45 **Fr** 15.45 **Sa** 15.45 **So** 14.45 **KinoApollo** Deutsch ab 6Jempf. 8J



Mi 18.00, 21.00 **Do** 18.00, 21.00 **Fr** 18.00, 21.00 **Sa** 18.00, 21.00 **So** 17.00, 20.00 **KinoApollo** Deutsch ab 12Jempf. 14J

...und weiter im Programm:

- illuminati
 - State of play
 - Snow - Snijeg*
 - Chéri*
- * nur bis Mittwoch

Kino Landquart Telefon 081 322 17 18

ICE AGE 3 – Die Dinosaurier sind los!

Die Helden aus «Ice Age» erleben ein neues Abenteuer. Scrat versucht immer noch, die unerreichbare Nuss zu ergattern. Während Manni und Ellie sich auf die Geburt ihres Mini-Mammuts freuen, fragt sich Diego, der Säbelzahn-Tiger, ob er langsam verweicht. Und Sid, das Faultier, gerät wieder in Schwierigkeiten, als er ein paar Dinosauriereier stibitzt.

Deutsch, ab 6 Jahren, Mi 14 Uhr, Sa 14 Uhr, So 14 Uhr

Harry Potter und der Halblutprinz

In «Harry Potter und der Halblutprinz» schliesst sich Voldemorts Faust immer enger um die Welt der Muggels und der Zauberer. Harry und Dumbledore suchen nach einer Strategie, mit der sich Voldemorts Verteidigungslinien durchbrechen liessen. Dumbledore ist überzeugt, dass sein alter Freund Slughorn mit seinen guten Beziehungen über entscheidende Informationen verfügt.

Deutsch, ab 6 Jahren empf. ab 10 Jahren, Mi 16.30/20 Uhr, Do 20 Uhr, Fr 20 Uhr, Sa 16.30/20 Uhr, So 16.30/20 Uhr, Mo 20 Uhr, Di 20 Uhr

Insselfeeling in den Bergen

Das diesjährige Strassenfest Viva la Strada vom kommenden Mittwoch, 22. Juli 2009, steht unter dem Motto «Insselfeeling in Lenzerheide – denn wieso ans Meer fahren, wenn es hier so schön ist?» Auch in diesem Jahr sorgen einheimische Gastronomen an der Viva la Strada in Lenzerheide für das leibliche Wohl der Gäste. An verschiedenen Ständen mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot können die Besucher sich entlang der Hauptstrasse verköstigen. Von der Vorspeise bis zum Dessert-

buffet ist alles was das Gaumenherz begehrt vorhanden. Die Gastronomen werden mit Standdekoration das Insselfeeling zum Leben bringen. Handel und Gewerbe der Lenzerheide nehmen in diesem Jahr ebenfalls teil. An diversen Ständen besteht die Möglichkeit, das eine oder andere einzukaufen

Das Strassenfest Viva la Strada findet am Mittwoch, 22. Juli, von 19 bis 22 Uhr, auf der Hauptstrasse (Hotel Danis bis Hotel Kurhaus) Lenzerheide statt.

Fussballcamp: Kicke mit Alain Sutter!

Bereits zum dritten Mal steht diesen Sommer das Fussballcamp von Puls Sport in Chur auf dem Programm. Als absoluter Höhepunkt gilt die Verpflichtung des Ex-Fussballprofis Alain Sutter. Er wird das Fussballcamp als Camp-Götti einen Tag lang besuchen und mit den Kids trainieren.

Alain Sutter gehört zu den schillerndsten Figuren im Schweizer Fussball. Er galt bereits in der Jugend als Supertalent und debütierte im Alter von 17 Jahren mit den Grasshoppers in der NLA. Nach einem kurzen Abstecher in die Heimat zu den Young Boys kehrte er 1988 zu den Zürchern zurück und wurde mit GC je zweimal Meister und Cupsieger. 1993 wagte er den Schritt ins Ausland und wechselte zum 1. FC Nürnberg in die deutsche Bundesliga. Nach einem persönlich starken ersten Jahr in Deutschland erhielt er ein Angebot von Bayern München. Beim deutschen Rekordmeister spielte der Bümplizer bis 1996, ehe seine Bundesliga-Karriere beim SC Freiburg ein Jahr darauf ein Ende fand. Für die Schweizer Nationalmannschaft absolvierte Alain Sutter 62 Länderspiele und erzielte dabei fünf Tore. Nach einem Jahr in den USA bei Dallas Burn beendete er 1998 seine aktive Laufbahn. Alain Sutter blieb fünf Jahre in Amerika, ehe er nach Europa zurückkehrte. Nach ein paar spannenden Jahren auf Mallorca, wo er sich sein

Traumhaus baute, lebt er heute mit seiner Familie wieder in der Schweiz.

Kinder liegen ihm am Herzen

Mit seinem Namen unterstützt Alain Sutter soziale Projekte und engagiert sich für die Jugendförderung. Zusammen mit andern Sportlern in der Schweiz und im Ausland setzt er sich für Projekte wie Bunt Kickt Gut, Blind Spot oder MYSA ein. Alain Sutter ist nun also der neue Camp-Götti der Fussballcamps von Puls Sport. Der Ex-Fussballer freut sich auf seine neue Aufgabe: «Ich habe in meiner Karriere enorm viele Erfahrungen sammeln können und die gebe ich jetzt gerne weiter an Kinder, indem ich die Fussballcamps besuche und mit den Kindern einen Tag lang trainiere.» Und Oliver Kaiser, Puls Sport Winterthur, sagt zum Engagement: «Alain Sutter steht für den Erfolg im Schweizer Fussball. Wir sind stolz, einen solchen engagierten Camp-Götti in unseren Camps zu begrüßen, der die gleiche Philosophie vertritt wie wir.»



Eine Woche Training und ein Abschlussturnier gehören wiederum zum Fussballcamp in Chur.

Fussballcamp in Chur

Keine Langeweile in den Schulferien. Es gibt noch wenige Plätze im Sommercamp. Kein Geringerer als der Ex-Profi-Fussballer Alain Sutter, der neue Camp-Götti, trainiert einen ganzen Tag mit den Kids. Während fünf Tagen unterrichten erfahrene Trainer kindergerecht Freistoss, Corner, Doppelpass, Dribbling, Jonglieren und weitere fussballerische Fertigkeiten. Das Motto lautet: Spiel und Spass am Ball.

Programm

09.45 Uhr	Besammlung Sportanlage, Begrüssung Puls Sport
10.00 Uhr	1. Training
11.45 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	2. Training
14.00 Uhr	Früchte- und Trinkpause
14.15 Uhr	3. Training
15.30 Uhr	Feierabend

Am Freitag um 13.30 Uhr, lädt Puls Sport alle Eltern, Sponsoren und Gönner zu einem Apéro ein. Gleichzeitig findet das Turnier der Campsteilnehmer statt!

Wann/Wo 10.–14. August 2009, Sportanlage Obere Au, Chur

Preis CHF 235.–/Kind

Alter Jahrgänge 1995–2002

Leistungen

Jeder Teilnehmer erhält eine Campausrüstung (Trainingsshirt, Trainingshose, Stutzen, Tasche, Ball und Trinkflasche) sowie das Mittagessen, Früchte und alle Getränke.

Anmeldung am schnellsten per E-Mail: www.pulssport.ch oder Puls Sport GmbH, Schaffhauserstrasse 2, 8401 Winterthur, Telefon 052 269 32 60



Eine Autogrammstunde mit einem Prominenten gehört dazu.

Was Hänschen nicht lernt

Jürg Rageth | **Verkehrte Welt in Davos. Im Computerkurs auf der Schatzalp sind die Neun- bis Zwölfjährigen die Lehrer und die Senioren die Schüler. Primarschulkinder bieten in ihrer Freizeit einen Computerkurs für ältere Menschen an. Geboren wurde die Idee vor drei Jahren von Rahel Tschopp in Davos. Inzwischen erobern die CompiSternli die gesamte Deutschschweiz im Eiltempo.**

Die Idee ist ebenso einfach wie bestechend: Was die Kinder spielerisch erlernt haben, sollen sie älteren Menschen weitergeben. «Unser Zielpublikum», sagt Rahel Tschopp, «sind einerseits Leute ab 40, die den Zugang zu den neuen Technologien noch nicht gefunden haben, andererseits Primarschüler, die ihr Wissen weitergeben wollen».

»Geduldige Lehrer«

Die Motivation der Lernenden, an einem solchen Kurs teilzunehmen, ist vielfältig. Immer steht aber der Wunsch dahinter, selber auch mit dem Computer umgehen zu können. «Ich habe auch schon einen Kurs für Senioren besucht», sagt eine Teilnehmerin. «Da ist mir aber

alles viel zu schnell gegangen und es wurde nur so mit technischen Begriffen um sich geworfen.» Das sei hier ganz anders. Tatsächlich bestimmt hier der Schüler das Tempo und auf unnötige Fachbegriffe wird so weit möglich verzichtet.

Jeder «Schüler» hat seinen eigenen «Lehrer». Paarweise starren sie in die Computerbildschirme. Mit Engelsgeduld erklären die Kinder immer wieder, welche Taste nun die richtige sei. «Nein, halt!», tönt es hektisch aus einer Ecke während der ersten CompiSternli-Ferienwoche auf der Schatzalp ob Davos. «Mit dieser Taste löschen Sie alles. Gleich daneben, das ist die Enter-Taste. Die müssen Sie nun drücken.» Eine be-



Vertauschte Welt: Für einmal bringen die Kinder den Senioren etwas bei.

(Fotos M. Sauter)



Gemeinsam konzentrierts sich besser.

tagte Schülerin lobt die Geduld ihrer Ausbilderin in den höchsten Tönen: «Mein Sohn und auch mein Enkel wollten mir schon den Umgang mit dem Computer beibringen. Beide haben dann aber schnell die Nerven verloren. Das ist hier ganz anders.» Nur einer der kleinen Lehrer sitzt ein wenig teilnahmslos neben seiner Schülerin. Als gehe es ihn nichts an, was sie gerade ungenau im Einfingersystem in die Tastatur eingibt. Seine Geduld wird strapaziert; er weiss aber, dass er sich möglichst nichts anmerken lassen sollte. Gelernt hat er das in der Ausbildung, die er durchmachen musste, bevor er überhaupt als CompiSternli in den Einsatz durfte. Ein halbes Jahr, sagt Tschopp, dauerte die Ausbildung

..., lernt Hans alleweil



der Schüler. «Einerseits müssen sie zuerst selber lernen, was sie später den älteren Personen weitergeben sollen und dann werden sie natürlich auch didaktisch geschult», sagt Tschopp.

Generationenübergreifend

Mit diesem Satz der 38-jährigen Heilpädagogin ist das Chaos perfekt. Schüler? Lehrer? Tatsächlich verschmelzen die beiden Begriffe. Ausserhalb ihrer CompiSternli-Tätigkeit sind sie ganz normale Schüler. Und auch während der Kurse sind sie Lehrer und Schüler gleichzeitig. Lehrer dann, wenn sie den Kursteilnehmern ihr Fachwissen bezüglich Computer oder Handy weitergeben. Schüler dann, wenn es darum geht, von der Erfahrung und Weis-

heit ihrer Schüler zu profitieren. «Damit treffen wir ganz bewusst zwei Nägel mit einem Schlag», sagt Tschopp. «Die Ziele, die wir diesbezüglich verfolgen, sind vielfältig.» Einerseits wird den Kindern auch der verantwortungs- und sinnvolle Umgang mit der Technik vermittelt. Aber auch Anstandsregeln und pädagogische Standpunkte werden nicht völlig ausgeblendet. «Am meisten aber», davon ist Tschopp überzeugt, «profitieren beide – Lehrer und Lernende von der generationenübergreifenden Kommunikation.» Damit diese überhaupt stattfinden könne, brauche man ein gemeinsames Thema. In den CompiSternli-Kursen ist dies der Computer. In den Ferienkursen wird immer am Vormittag am Compu-

ter gebüffelt und am Nachmittag findet dann ein gemeinsames Programm statt. Genug Zeit also, von der anderen Generation zu lernen und zu profitieren. Ganz so einfach, wie es sich in der Theorie anhört, sei es dann in der Realität nicht immer. Es gebe hin und wieder Pärchen, die nicht harmonieren. «Dann müssen wir eben Umteilungen vornehmen. Je nach Persönlichkeit – sei es bei den Senioren oder den Kindern – passt es einfach nicht zusammen. Bisher haben wir aber solche Probleme immer lösen können.»

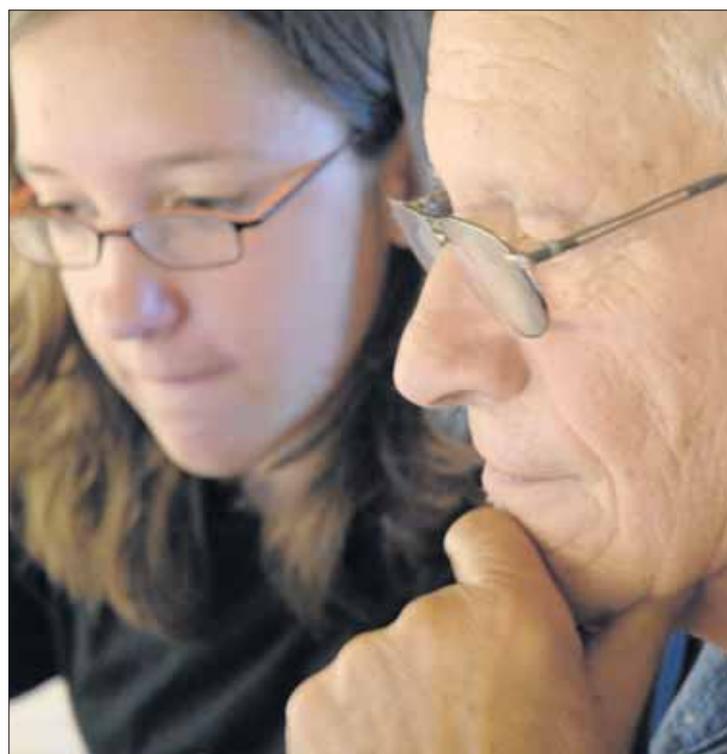
Ausgezeichnet

Angefangen hat die CompiSternli-Erfolgsgeschichte im Sommer 2006 in Davos. Nach dem Erfolg im Landwassertal hat sich die Idee innert kurzer Zeit in der gesamten Deutschschweiz etabliert. Inzwischen haben sich rund 220 Kinder zum CompiSternli-Lehrer ausbilden lassen – alles freiwillig

in ihrer Freizeit notabene – und Kurse haben in sieben Gemeinden stattgefunden. Tendenz steigend.

Dass das Projekt dermassen schnell Fuss fassen wird, hat selbst die Initiantin überrascht. Das Projekt ist ein Selbstläufer geworden, der sich rasend ausbreitet und auch zunehmend beachtet und entsprechend honoriert wird. Ganz besonders stolz sind die Initiantin und die CompiSternli auf die Auszeichnung von Bundesrat Leuenberger, der sie vor einem Jahr zu «Rittern der Kommunikation» schlug. Es blieb nicht die einzige Auszeichnung und inzwischen unterstützen einige Partner das innovative Projekt.

Die nächste Ferienwoche Davos findet im Oktober statt. Weitere Informationen und detaillierte Ausschreibungen sind unter www.compisternli.ch abrufbar oder nach alter Schule unter der Telefonnummer 081 413 11 17 erhältlich.



Generationenverbindend.

IMMOBILIEN

Zu vermieten im **Dorfzentrum von Disentis**
per 1. Oktober 2009
4½-Zimmer-Wohnung
Telefon 081 947 51 75

Zu vermieten in der **Gäuggelistrasse in Chur**
1 Parkplatz Fr. 80.–
per sofort oder nach Vereinbarung
076 563 18 81

TABAC Stop Center
Nichtraucher in **1 Stunde**
Tel. 081 253 04 70

www.tabac-stop-center.net

TOPSEHERIN/ MED. KARTENLEGEN
0901 777 779
1.50/Min. oder Festnetz
071 755 70 24

Der Draht – zum Inserat!
Telefon **081 258 43 00**

Feelgood Skin
elos systems

Dauerhafte Haarentfernung mit der revolutionären ELOS Technologie

Sommer Aktion

“6 für 5” wir schenken Ihnen eine ganze Behandlung.

- gratis Informationsgespräch
- gratis Informationsmappe
- kostenlose Probebehandlung

Ihre 1. Wahl für professionelle Haarentfernung mit **Bestpreisgarantie** in wunderschönem Ambiente!
Wie bisher in Ihrer Feelgood Lounge!
Termine unter 081 250 34 34 www.feelgood-skin.ch



**Sie möchten Steuern sparen?
Keine Beratung ohne meine Beratung!**
076 58 000 58
unverbindlich und kostenlos

BAZ Stellen

BÜNDNER ANZEIGER

www.jobboerse.ag
bis 31.07.2009
gratis inserieren!

FÜR WERBUNG DIE BEWEGT

WWW.URBAN.CH

URBANAG

Wer nicht wirbt ...

Telefon 081 258 43 00

frieß **JANSEN** **LUMON**

Schutz vor Wind, Regen und Schnee
Balkonverglasungen: Schiebe- und Faltelemente
Alle Systeme werden in Massarbeit für den jeweiligen Balkon gefertigt.
*Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis, Top-Qualität.
Fragen Sie uns – gerne beraten wir Sie kostenlos!*

Friess Bauelemente Churwalden
Telefon 081 356 24 11 · Fax 081 356 22 62 · E-Mail peter.friess@bluewin.ch



ZUMSTEIN
CAR-REISEN **CHUR**



26.07.	Silbertal , inkl. Mittagessen + Bahn	Fr. 85.–
29.07.	Markt in Luino (auch 26.8.+9.9.)	Fr. 48.–
01.08.	Bundesfeier in Brunnen , inkl. Nachtessen und Feuerwerk	Fr. 85.–
01.08.	Bundesfeier auf dem Stanserhorn	Fr. 120.–
	inkl. Bahnfahrt, Nachtessen und ...	
04.08.	Zollfrei einkaufen in Samnaun	Fr. 49.–
11.08.	Europa Park, Rust inkl. Eintritt	Fr. 98.–
13.08.	Berner Oberland inkl. Mittagessen	Fr. 90.–
14.08.	Opernfestspiele Verona , «Tosca» und/oder «Barbier von Sevilla», 3 Tage	Fr. 530.–
28.08.	Weltklasse Leichtathletik Meeting in Zürich; Carfahrt ab Aandeer, Thusis	ab Fr. 100.–
29.08.	Südtirol-Erlebnisreise , 6 Tage	Fr. 750.–
13.09.	Ferienwoche in Pertisau/Tirol , 7 T	Fr. 930.–
13.09.	Ferienwoche in Seefeld , 7 Tage	Fr. 940.–

Verlangen Sie unverbindlich die **Detailprogramme!**
Ihr Reiseteléfono: 081 252 29 67

Zumstein Car-Reisen AG, Chur
Salvatorestrasse 90 • www.zumstein-reisen.ch

BERGSENN
Echter Bergkäse-Genuss

BERGKÄSE-AKTION

Preisbrecher Rahmkäse
Fr. 8.–/kg, ganzer Laib Fr. 7.–/kg

Herzbrecher herzhaft
Fr. 9.–/kg, ganzer Laib Fr. 8.–/kg

Steinbrecher kräftig
Fr. 10.–/kg, ganzer Laib Fr. 9.–/kg

Bergkäse würzig
Fr. 12.50/kg, ganzer Laib Fr. 11.–/kg

Reibkäse würzig-kräftig
Fr. 12.50/kg, ab 5 kg Fr. 11.–/kg

Besuchen Sie uns im Laden Savognin!
Donnerstagnachmittag geschlossen.
Solange Vorrat, kein Versand.

Zusätzlich jeweils freitags, 15.30–18.00
Uhr Verkauf ab Felsenkeller Tiergarten in Plons/Mels. Gleicher Käse, gleicher Preis!

Bergsenn AG, Cascharella
CH-7460 Savognin GR
Telefon 081 659 11 22
Fax 081 659 11 25
www.bergsenn.ch



Für Ihre Werbung ...
Telefon 081 258 43 00
Fax 081 258 43 01

Kaufe Ihre Autos
Busse, Jeep, PW

Alle Marken, km + Zustand egal,
auch Unfall und Motorschaden,
Barzahlung bei Abholung.

Tel. 081 420 25 68 079 772 54 07
www.auto-aria.ch

Reinigung / Imprägnierung
von Storenstoffen, Rollos,
Lamellenstoren,
Plissee, Vertikalvorhängen

Reparatur von
defekten Nähten, Rissen
und Löcher im Storenstoff

Hug Storenbau

Vialtrasse 17, 7205 Zizers
Telefon 079 620 02 61



Montage + Reparatur von
Sonnenstoren, Rollläden
Lamellenstoren, Rollos,
Fensterläden, Plissee,
Vertikalvorhängen,
Fliegengitter, Storenstoff,
Sonnensegel

■ Zweisprachige Lesung im Kulturzentrum Nairs

Das Center da cultura Nairs eröffnet seine Literaturreihe heute, 22. Juli, mit einer romanisch-deutschen Lesung. Anlass ist die Neuausgabe des Erzählbandes von Cla Biert «Das Gewitter/Betschlas malmadüras». Der Abend wird von Mevina Puorger moderiert. Es lesen und diskutieren Balsar Biert, Aita Biert und Dumenic Andry. Musikalisch wird der Abend von Aita Biert und Madlaina Pestalozzi umrahmt.

Vor der Lesung führt Christof Rösch und Christian Ratti um 19 Uhr durch die aktuelle Ausstellung «Am Kamin». Im Anschluss an das Doppelprogramm lädt die NAIRS-Bar zum Plaudern und Diskutieren. Cla Biert (1920–1981) schrieb hauptsächlich Prosa und gilt als der bedeutendste rätoromanische Erzähler. Er verfasste den

Roman «La müdada» und zahlreiche Erzählungen, in denen das Engadiner Bauertum an der Schwelle zur Moderne beschrieben wird. Der Erzählband «Das Gewitter/Betschlas malmadüras» eröffnet eine Neuausgabe seiner vergriffenen Werke. Mit dem Band werden neben den Originaltexten die Übersetzungen des Autors selbst sowie der Schriftsteller Andri Peer, Oscar Peer und Iso Camartin erstmals in einer neuen zweisprachigen Ausgabe zugänglich gemacht.

Die Lesung beginnt um 20 Uhr, die Führung durch die Ausstellung «Am Kamin» um 19 Uhr.

Das Kulturzentrum Nairs liegt direkt an der Innbrücke auf dem Weg nach Tarasp, Haltestelle Nairs, Telefon 081 864 98 02. www.nairs.ch

■ Vortrag von Anton Fichtlmeier

Das Wesen des Hundes offenbart sich in seinem Ausdrucks- und Sozialverhalten. Der Vortrag befasst sich mit den Fragen: Wie teilen sich Hunde mit? Worüber «sprechen» sie? Können wir uns ihrer Sprache bedienen? Was sollte der Mensch

im Umgang mit dem Vierbeiner beachten? Anhand von Videoaufzeichnungen und Praxisbeispielen erklärt Fichtlmeier das Verhalten von Hunden und fordert auf zu einem artgerechten und respektvollen Miteinander, das auf Vertrauen



Der bekannte Autor und Hundexperte Anton Fichtlmeier referiert in Chur.

■ Serenade in der Kirche Serneus



Die Misty Blue spielen am kommenden Freitag in der Kirche Serneus.

Am kommenden Freitag, 24. Juli, um 20.30 Uhr spielen die Misty Blue in der Kirche Serneus Bluegrass- und Folksongs sowie lateinamerikanische Canciones. Kurzum: Musik, die das Herz berührt und lange nachklingt. Misty Blue sind Arlette Keiser und Sarah Fischer Ryter (beide Gitarren und Gesang), Hansj Looser (Banjo/Mandoline, Ge-

sang), Peter Keiser (Bass). Lassen Sie sich verzaubern von wunderschönen Stimmen sowie harmonischen Gitarren-, Banjo-, Bass- und Mandolinenklingen. Die Kirche Serneus kann mit dem Ortsbus erreicht werden; nach dem Konzert wird der Rücktransport nach Klosters privat organisiert. Eintritt frei. Kollekte

Grösste Gratiszeitung in der Südostschweiz
**BÜNDNER
ANZEIGER**

Auflage 90 000 Redaktion 081 258 33 33 Fax 081 258 33 34 Anzeigen 081 258 43 00

Bündner Anzeiger

Graubündner Anzeiger

Unabhängige Wochenzeitung
www.buendner-anzeiger.ch

Redaktion

Ursina Straub
ursina.straub@casanova.ch

Herausgeber und Verlag

Stefan Bühler
stefan.buehler@casanova.ch
Anzeigenteam GmbH
Rossbodenstrasse 33 | 7000 Chur
www.buendner-anzeiger.ch
Tel. 081 258 33 33

Anzeigen

Anzeigenteam GmbH
info@anzeigenteam.ch
Tel. 081 258 43 00

Auflage

Auflage 80 000 Exemplare;
90 000 Exemplare monatlich
(inkl. Engadin und Münstertal)

v.s.g.z Mitglied des Verbandes Schweizer
a.s.e.g Gratiszeitungen

basiert. Er gibt Tipps für den Aufbau einer engen Beziehung zwischen Tierhalter und Hund und erteilt Ratschläge für den Umgang mit fremden Hunden. Anton Fichtlmeier hat mit Jagd-, Rettungs-, Fährten-, und Familienhunden gearbeitet, verhaltensauffällige Problemhunde therapiert, sich intensiv dem Studium der Ethologie gewidmet. Er gibt sein Wissen nicht nur in Seminaren und Lehrgängen weiter, sondern hat auch zahlreiche Bücher und DVD veröffentlicht und ist bekannt aus Fernsehen und Presse.

Am 28. Juli gastiert der renommierte Hundexperte in Chur. Der Vortrag findet vom 19 bis 22 Uhr im Hotel Drei Könige statt. Türöffnung um 18 Uhr. Eintritt: 45 Franken.

Info und Platzreservierung:

**Hundeschule dogshelp,
Franca Roth, roth@deep.ch,
Telefon 79 479 76 73,
www.dogshelp.ch**

Neuerscheinungen



Valserdeutsch

Autor: Ruedi Vieli
Herausgeberin: Kulturstiftung Vals, Jakob Schmid

«Valserdeutsch» nimmt uns mit auf eine Sprachwanderung zu einer entlegenen Sprachinsel. In Vals spricht man anders als in Uors, Chur oder Zürich. Valserdeutsch ist die Sprache der vor 700 Jahren aus dem Wallis eingewanderten Walser – die althergebrachte Sprache von Valserinnen und Valsern in ihrer eigentümlichen Schönheit, Klangfarbe und Ausdruckskraft.

Bis 31. Juli Subskriptionspreis von CHF 46.-.

264 Seiten, inkl. Audio-CD, Hardcover mit Schutzumschlag und Fadenheftung, Verlag Desertina, ISBN 978-3-85637-367-2, CHF 56.-/EUR 33.00 (ab 1. August 2009)



Maloja, Bergell, Oberengadin – Natur und Kultur einer Passlandschaft

Regula Bücheler, Peter Heitzmann et. al.
Herausgegeben von Pro Natura Graubünden

Das vorliegende Buch widmet sich der Geologie, Glaziologie, dem Klima und Wetter, den Lebensräumen, der Siedlungsentwicklung und der Kulturgeschichte und Kunst von Maloja, dem Bergell und Oberengadin.

Sieben illustrierte Wanderungen führen u.a. durchs Gletschertopf-Reservat von Maloja, hinauf zum Lunghinpass, auf der Via Engadina von Maloja nach Sils i. E. oder in einer Ganztageswanderung zur Fornoehütte.

144 Seiten, Hardcover mit Fadenbindung, Verlag Desertina, ISBN 978-3-85637-382-5, CHF 24.-/EUR 13.20

Die Kathedrale von Chur

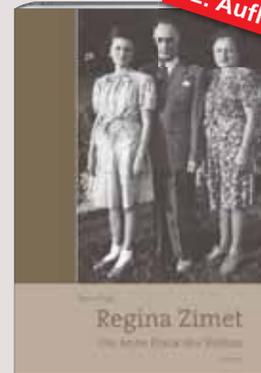
Hermann Schlapp

Das Buch gibt einen Überblick über die bewegte Geschichte der Kathedrale von Chur. Das Augenmerk wird im Besonderen auf die Kunstwerke gerichtet, die sich seit der Vollendung im Jahre 1272 in den Mauern dieses Doms vereinigt haben. Mag die Kathedrale von aussen noch so bescheiden erscheinen, im Inneren ist sie eine Schatztruhe mit Kostbarkeiten von nationaler und internationaler Bedeutung.

Mit einem Vorwort von Bischof Vitus Huonder.

104 Seiten, Broschur mit Klebebindung, Verlag Desertina, ISBN 978-3-905342-39-0, CHF 18.-/EUR 9.80

Bücherecke



2. Auflage

Regina Zimet – Die Anne Frank des Veltlins

Marco Frigg

Die berührende Geschichte der Regina Zimet liegt jetzt in zweiter Auflage und auf Italienisch vor! Regina Zimet musste sich während des Zweiten Weltkriegs monatelang verstecken. Ihre Sorgen, Ängste und Nöte vertraute sie ihrem Tagebuch an. Im Gegensatz zu Anne Frank überlebte Regina Zimet den Krieg, emigrierte nach Israel, wo sie 1992 starb. 1987 erschien ihre Autobiografie in Hebräisch. Marco Frigg hat diese auf Deutsch herausgebracht, ergänzt mit eigenen Nachforschungen und Fotos.

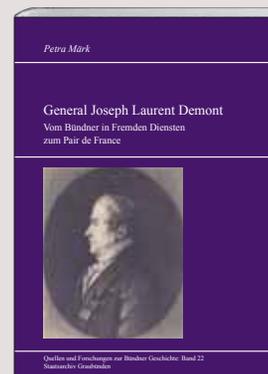
204 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung, Verlag Desertina, ISBN 978-3-85637-345-0 CHF 32.-/EUR 18.10

Italienische Ausgabe:
Regina Zimet: L'Anna Frank della Valtellina, ISBN 978-3-85637-366-5, CHF 32.-/EUR 18.10

2. überarbeitete Auflage



Diese und weitere Bücher bestellen bei: ●●● CASANOVA Verlag Desertina, Verlag Bündner Monatsblatt · Bündner Buchvertrieb · Postfach · 7004 Chur Tel. 081 258 33 30 · Fax 081 258 33 40 · bbv@casanova.ch · www.shop.casanova.ch



QBQ Bd. 22: General Joseph Laurent Demont

Petra Märk

Hier wird erstmals das Leben von General Joseph Laurent Demont (1747–1826) in seiner ganzen Breite dargestellt auf der Grundlage zahlreicher Briefe, die er während Jahrzehnten an seine Bündner Verwandtschaft schrieb, und bisher unbekannter Dokumente aus diversen Archiven Frankreichs.

152 Seiten, Hardcover mit Fadenbindung und Schutzumschlag, Kommissionsverlag Desertina, ISBN 978-3-85637-375-7, CHF 35.-/EUR 19.95

Bestellkarte

Ich bestelle folgende Titel aus der Bücherecke:

Preis zuzüglich
Versandkosten

Anzahl	Titel
Ex.	_____ Ex. Verlagsverzeichnis (gratis)
Ex.	_____
Ex.	_____
Name:	E-Mail:
Adresse:	PLZ/Ort:
Ort/Datum:	Unterschrift:

Einsenden an: Bündner Buchvertrieb · Postfach · 7004 Chur · Telefon 081 258 33 30 · Fax 081 258 33 40
www.shop.casanova.ch



Ort	Was	Wann	Adresse
■ Mittwoch, 22. Juli			
Ilanz	Ilanzer Sommermarkt	10.00 Uhr	Zentrum Ilanz
Klosters	Figurentheater: Aélis und der Silbervogel	17.00 Uhr	Kulturschuppen, Äussere Bahnhofstrasse 3
Küblis	Tageswanderung. Telefon 081 332 22 79	08.30 Uhr	Brunnen, Dorfplatz
Pratval	Gratis Kidsbiken. Telefon 081 655 12 46	13.30 Uhr	Mittner-2-Rad-Technik, Domleschgerstrasse 3
■ Donnerstag, 23. Juli			
Klosters	Kino: Lluvia. Argentinien 2008	20.30 Uhr	Kulturschuppen, Äussere Bahnhofstrasse 3
■ Freitag, 24. Juli			
Klosters-Platz	Museums- und Mühletag	13.30 Uhr	Museum Nutli Hütschi, Monbielerstr./Talstr.
Küblis	Vortrag; Kuriose Geschichten	20.15 Uhr	Mehrzweckgebäude, Marktplatz
Serneus	Serneuser Serenade – Quartett Misty Blue	20.30 Uhr	Kirche Serneus
■ Samstag, 25. Juli			
Chur	2. Churer Stadtschwingen. Nur bei guter Witterung	14.00 Uhr	Kornplatz
Flims Dorf	Volksschiessen	13.00 Uhr	Kleinkaliber Schiessstand, Flims Waldhaus
Says	2. Sommernachtsfest. www.taff-team.ch	16.00 Uhr	Says, Töniswies
■ Sonntag, 26. Juli			
Chur	Tango Argentino/Milonga	21.00 Uhr	El Correo, Gürtelstrasse 24, 1. Stock
Flims Dorf	Familienbrunch	11.00 Uhr	Hotel Schweizerhof, Rudi Dadens 1
■ Montag, 27. Juli			
Davos Platz	Sportmetropole Davos: Geschichte der Sportarten	17.00 Uhr	Bibliothek Davos, Promenade 88
Klosters	DDO Familienfilm	17.30 Uhr	Kulturschuppen, Äussere Bahnhofstrasse 3
■ Dienstag, 28. Juli			
Ilanz	Alpsspaziergang mit Butterwerkstatt	10.00 Uhr	Museum Regional Surselva, Städtlistrasse 10

Detailinfos unter www.buendner-anzeiger.ch ⇒ **Agenda**. Die Agenda-Einträge sind gratis. Sie müssen jeweils bis spätestens Sonntag 24 Uhr für die folgende Ausgabe via Internet eingetragen werden: www.buendner-anzeiger.ch ⇒ **Agenda** ⇒ **Agenda-Eintrag erfassen**.

■ Besucherrekord am 15. Open Air Rheinwald

Letztes Wochenende fand zum 15. Mal das besonders idyllische Open Air Rheinwald statt. Das unermüdliche Organisationskomitee (OK) war froh, dass zum Jubiläum die Sonne das ganze Wochenende die 1400 Besucher begleitete. Ein Rheinwalder Open Air ohne Regen gab es in der 15-jährigen Geschichte noch fast nie. Also hatten alle Grund zum Feiern. Viele Festbesucher kamen schon am Freitagabend in den wunderschön gelegenen Schwarzwald bei Nufenen, wo sich Lagerfeuerromantik breitmachte.

Am Samstag um 13 Uhr war dann die Eröffnung durch die junge Band Plasma aus Chur.

Die Stimmung steigerte sich schon gewaltig als Mia Aegerter die Bühne betrat. Myron begeisterte ebenfalls mit ihrer unverwechselbaren Musik. Die Stimmung zum Kochen brachten zu später Stunde die Lovebugs aus Basel.

Nach kurzer Nachtruhe stärkte man sich wieder am Brunch der Landfrauen, begleitet von Musik der Hampa & the Charms. Den krönenden Abschluss des 15. Open Airs machte Marc Sway mit seinem unvergesslichen Auftritt. Er war begeistert vom bodenständigen Publikum und von der genialen Kulisse in Rheinwald. Ohne unzählige freiwillige Helfer und Sponsoren wäre so ein An-



Die Lovebugs sorgten am 15. Open Air Rheinwald für Stimmung.

lass gar nicht möglich! Dabei darf man das OK nicht vergessen, das viel Freizeit und Geduld für die Organisation eines

solchen Anlasses opfert. Allen ein grosses Dankeschön und bis hoffentlich nächstes Jahr am Open Air Rheinwald.

Sofort Bargeld für Altgold

Anhänger, Halsketten, Medaillen, Münzen, Ringe, Uhren, Zahngold, Silber und Silberbesteck usw. Egal ob defekt, verkratzt. Nach Tageskurs.

Selin Gold

Gäuggelstrasse 16, 7000 Chur
Telefon 081 253 53 45

Wegen Ferien vom 28. Juni bis 2. August 2009 geschlossen.



www.chapella.ch

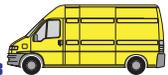


Via Plarenga 6
7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 37 38

Vermietung - Nutzfahrzeuge

Umzug • Transporte

- ohne Kreditkarte
- 24 Std. Verfügbar
- Halb- Tagesmieten
- Führerschein Kat. B



www.autoservicedomatems.ch

ANZEIGENSCHLUSS

ist jeweils Montag, 16.00 Uhr

Telefon 081 258 43 00



Gemeinsam machts am meisten Spass

procap Procip Grischun
Tel. 081 253 07 07
www.procapgrischun.ch



Rotkreuz-Notruf: Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Weitere Informationen:
Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90,
notruf@redcross.ch, www.rotkreuz-notruf.ch
oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband

Effizient werben!
081 258 43 00



Modulkurse Rechnungswesen

Im August starten an der ibW die neuen Modulkurse Rechnungswesen. Die Teilnehmenden erlangen ein breites Wissen im Bereich des Rechnungswesens und haben die Möglichkeit, das vom KV Schweiz anerkannte ibW-Buchhaltungszertifikat zu erlangen.

Module: Fibu-Grundkurs, 34 Lektionen
Fibu-Aufbaukurs, 20 Lektionen
Finanzierung/Mittelbeschaffung, 8 Lektionen
Lohn-/Sozialversicherungen, 8 Lektionen

Dauer: 27. August 2009 - 24. Juni 2010

Unterricht: jeweils am Donnerstag, 18.00 - 19.35 Uhr

Referent: Jann Hartmann, Buchhalter mit eidg. FA und Finanzplaner mit eidg. FA

Abschluss: ibW-Buchhaltungszertifikat (vom KV Schweiz anerkannt)

Weitere Informationen finden Sie auf www.ibw.ch oder rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Höhere Fachschule Südostschweiz

Gürtelstrasse 48 Gleis d, Postfach 354, 7001 Chur
Telefon 081 286 62 62, Telefax 081 286 62 63, www.ibw.ch

Trotzen Sie der Wirtschaftskrise – werben Sie im Bündner Anzeiger!

Tel. 081 258 43 00 · Fax 081 258 43 01
info@anzeigenteam.ch

Das Brockenhaus

Verein Brocki & Grischun Non Profit

Möbel, Kleider, Bücher, Haushaltartikel, restaurierte Möbel und vieles mehr.

Chur, Pulvermühlestr. 20

Mo - Fr 08.30 - 12.00 13.30 - 18.00

Sa 08.30 - 16.00 durchgehend

Ilanz, Via Mulin (beim Bahnhof)

Di - Fr 08.30 - 12.00 13.00 - 17.00

Sa 08.30 - 16.00 durchgehend

Montag geschlossen

Umzüge Transporte

Abholdienst

Wohnung-/Hausräumungen

Möbel ablaugen

prompt, seriös, sorgfältig

www.brocki-grischun.ch

info@brocki-grischun.ch

Brocki & Grischun

Chur Tel. 081 284 33 12

Ilanz Tel. 081 925 14 00

IN SIEMI
DALLA NOTG
SOGN
GION

TEATER LAAX 2009

Reschia: Bruno Cathomas
Translaziun: Leo Tuor

Premiera 24-7-2009
Presentaziuns/Aufführungen
25. 26. 30. 31.7.2009
2. 5. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 14. 15.8.2009

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter:
www.teaterlaax.ch
oder in den Tourismusbüros in Flims,
Laax und Falera. Telefon 081 920 92 00

A
MIDSUMMER
NIGHT'S
DREAM

Banka Chantunala Grischuna

RE
BATIA ENERGIE

SÜDOSTSCHWEIZ
MEDIEN

rt/r
Radio e Televisiun Rumantscha

■ Uneingeschränkte Feuerwerkslust am 1. August

Feuerwerk-Fans können aufatmen: Die Prüfung für das Abbrennen grösserer Feuerwerksartikel wird erst 2013 und nicht schon im nächsten Jahr obligatorisch. Trotzdem gilt es, wichtige Punkte einzuhalten. Einer der grössten Anbieter von Feuerwerk, die Firma feuerwerk-handel.ch aus Sursee, gibt Tipps zum sicheren Umgang mit Feuerwerk.

Die Qual der Wahl: Je grösser das Sortiment, desto schwieriger wirds, das Feuerwerk für einen fulminanten 1. August auszusuchen. Auf der Website von feuerwerk-handel.ch sind bei vielen Artikeln praktische Videos aufgeschaltet, welche schon vor dem Kauf einen Eindruck des Feuerwerks vermitteln. Das erlaubt dem Hobby-Feuerwerker seinen persönli-

chen Geschmack bei der Wahl der Artikel walten zu lassen. Nebst dem Bestellen bequem von zu Hause aus auf www.feuerwerk-handel.ch mit Lieferservice besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Feuerwerk über den Direktverkauf zu erwerben. feuerwerk-handel.ch betreibt vom 28. Juli bis und mit 1. August vier Verkaufsstände in Chur, Mainstation (beim Fitness-Tower), Arosa (beim Helly Hansen Shop), Sursee und Zell LU. Eine umfangreiche Auswahl und die geschätzte, kompetente Beratung erwarten die Feuerwerk-Begeisterten.

Mit einer gesunden Portion Menschverstand und den wichtigsten Regeln im Umgang mit Feuerwerk steht einem schönen und sicheren 1.-August-Fest nichts im Wege:

- Lassen Sie sich beim Kauf genau über die Vorschriften beraten
- Halten Sie sich an die Abbrennvorschriften auf den Produkten und Verkaufshilfsmitteln (Feuerwerkstasche, Verkaufsprotokoll)
- Halten Sie den geforderten Sicherheitsabstand mindestens ein
- Sichern Sie das Gelände vor dem Zünden der Feuerwerksartikel (keine Menschen und Tiere in der Feuerwerkszone)
- Halten Sie Kinder von Erwachsenen-Feuerwerkartikeln fern
- Raketen dürfen nur mit Abschlussrohr abgeschossen werden (kostenlos beim Kauf einer Rakete bei uns erhältlich)
- Beim Zünden immer seitlich am Artikel stehen, nie den

Kopf über einen Artikel halten

- Entfernen Sie sich rasch nach dem Zünden
- Nehmen Sie Rücksicht auf Anwohner und Tiere
- Blindgänger mind. 30 Minuten liegen lassen und mit Wasser löschen
- Abfall und Reste korrekt entsorgen (meist Karton)
- Schliessen Sie bereits ab dem Abend des 31. Juli alle Fenster

Also: Artikel aussuchen, Anleitung lesen, Gelände sichern, zünden und mit einem prächtigen Feuerwerk den 1. August sicher geniessen! Viel Spass!

Weitere Infos und Tipps zur Sicherheit sind auf www.feuerwerk-handel.ch unter Sicherheit nachzulesen.

Grosser Feuerwerk-Verkauf Chur & Arosa

30. Juli bis und mit 1. August, täglich bis 18.00 Uhr

Hotline: 079 713 03 55



* Super-Sortiment * Videos * EC/VISA/Master/Postcard *
 Online-Shop und weitere Infos unter feuerwerk-handel.ch
 Chur: Mainstation (beim Fitness-Tower), Arosa: beim Helly Hansen Shop

Informationen

Führungen

Samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr finden jeweils öffentliche Führungen statt. Betrachtet werden die Skulpturen in der Innenstadt und beim Kulturforum Würth Chur sowie die Fotoausstellung im Rathaus. Start beim Tourist-Info am Bahnhof Chur. Dauer 2 Stunden, Anmeldung erwünscht (Telefon 081 252 18 18). Gruppenführungen auf Anfrage: Telefon 081 252 18 18. Achtung: Am Samstag und Sonntag, 15. und 16. August, finden wegen des Churer Stadtfestes keine Führungen statt.

Führungen und Workshops der Partner:

www.buendner-kunstmuseum.ch,
Telefon 081 257 28 68

www.wurth-international.com,
Telefon 081 558 05 58

www.luciano-fasciati.ch,
Telefon 081 253 36 35

www.sandra-romer.ch,
Telefon 081 250 40 37

Kombitickets

Kombi-Angebot mit Rhätischer Bahn/PostAuto (20 Prozent ermässigt). Inbegriffen sind: Hin- und Rückfahrt ab RhB-Station/PostAuto Haltestelle nach Chur, Eintritt Bündner Kunstmuseum, 50 cl Passagier im Niki Design (Bezug im Bündner Kunstmuseum), Hin- und Rückfahrt im Stadtbus Bahnhof Chur-Kulturforum Würth Chur. Das Angebot ist buchbar an Ihrem RhB-Bahnhof oder via Telefon 081 288 43 40.



Chur feiert den Nouveau



Jeff Wall, *An Octopus*, 1990, Grossbild in Leuchtkasten, 182 x 229 cm, Privatsammlung. Courtesy Hauser & Wirth, Zürich London.

Die Auseinandersetzung mit dem Alltäglichen brachte im «Nouveau Réalisme» fantastische Werke hervor. Nun werden diese bis am 23. August in einer grossen Ausstellung in Chur gezeigt.

Niki de Saint Phalles füllige Frauenfiguren, die «Nanas», Daniel Spoerri's Arrangements aus Alltagsgegenständen, die «Fallenbilder», oder Jean Tinguely's magische Maschinen wie der «Klamauk» sind längst Ikonen der Kunstgeschichte. Die Ausstellung «Niki and Friends» in Chur zeigt nun diese Werke des «Nouveau Réalisme», stellt aber mit Arbeiten von Künstlern wie Jeff Wall, Roman Signer oder Judith Albert auch Bezüge zu anderen Generationen und Kunstrichtungen her. Neben dem Bünd-

ner Kunstmuseum und dem Kulturforum Würth Chur sind an der Sommer-Ausstellung auch Galerien beteiligt und in der ganzen Stadt Chur sind Skulpturen zu sehen.

Mit dieser Institutionen-übergreifenden Konzeption unter Einbezug des öffentlichen Raums und jüngerer Kunstrichtungen versucht die Ausstellung auch eine Forderung des «Nouveau Réalisme» neu zu beleben: Kunst fern von eigen-dynamischen Prozessen als zentralen Bestandteil des Lebens, als Auseinandersetzung

mit der Wahrnehmung zu verstehen. Damit rücken auch biografische Aspekte der Künstlerin Niki de Saint Phalle in den



Nana, 1965, Polyester, Wollfäden, Bemalung, 105 x 90 x 38 cm.



Réalisme mit «Niki and friends»

Vordergrund, vor allem das Emanzipatorische ihrer Kunst, mit dem sie verschiedenen Formen der Degradierung entgegentrat.

Brückenschlag zur Gegenwart

Widmet sich das Kulturforum Würth unter dem Titel «Mythen – Märchen – Träume» ganz der Künstlerin, stellt das Bündner Kunstmuseum in «Gefrorene Momente» die Fallenbilder Daniel Spoerris zeitgenössischer Fotografie und Videokunst gegenüber. Die Ambivalenz von zeitlicher Ausdehnung des «Nouveau Réalisme» in die Gegenwart und von künstlerischer Konzentration auf den Moment greift die Galerie Luciano Fasciati unter dem Titel «der fixierte Augenblick» mit verschiedenen Positionen der Gegenwartskunst auf. Der Kunstraum Sandra Romer zeigt mit «Echo magique» Reflexionen vier junger Schweizer Künstlerinnen zur Bewegung der 1960er- und 1970er-Jahre.

Als verbindendes Element zwischen den einzelnen Ausstellungsorten werden über die thematischen Anknüpfungen hinaus im öffentlichen Raum auch Skulpturen aufgestellt. Zudem werden im Foyer des Rathauses achtzig Fotografien von Leonardo Bezzola zu sehen sein, der Niki de Saint Phalle und ihre Künstlerfreunde begleitet hatte. Zum Rahmenprogramm mit Filmen und Führungen kommt als besondere Attraktion Jean Tinguelys «Klamauk» hinzu, die traktorartige Maschine, die an vier Samstagen durch die Stadt fährt.

«Niki and Friends» mit Werken des «Nouveau Réalisme» wird bis am Sonntag, 23. August, in Chur gezeigt.

www.niki-chur.ch

Die Künstlerin Niki de Saint Phalle



Niki de Saint Phalle, Korrekturen an «Grande Tête», Kunstmuseum Luzern, 1969.

(Foto Leonardo Bezzola)

Niki de Saint Phalle, 1930 in Neuilly-sur-Seine geboren und 2002 in San Diego, Kalifornien, im Alter von 72 Jahren verstorben, gehört zweifellos zu den wichtigsten Frauenkünstlerinnen des Jahrhunderts. Mit Sophie Taeuber-Arp und Sonja Delauney, Giorgia O'Keeffe und Frida Kahlo, mit Meret Oppenheim und Luise Nevelson hat sie sich als eigenständige und starke Persönlichkeit in der nach wie vor von Männern dominierten Kunstwelt durchgesetzt.

Wichtige Jahre ihrer Kindheit verlebte sie in einem Schloss ihrer alten aristokratischen Familie. Dieses taucht oft in ihren riesenhaft grossen Ölbildern auf, die sie zwischen 1955 und 1960 malte. Unter Anleitung von Hughes Weiss in Paris und

während ihrer ersten Ehe mit dem amerikanischen Schriftsteller Harry Matthews auf Mallorca, vor allem aber während Klinikaufenthalten entstanden diese Werke, welche der «art brut» zuzurechnen sind und auf denen bereits das gesamte «Personal» ihrer Bildwelt erscheint: Fabeltiere, Paradiesgärten, Urmütter, Blumenmädchen, Traumschiffe, Geister, Drachen und Schmetterlinge.

Auch in der intensiven Liebes- und Lebensbeziehung mit Jean Tinguely ging dieser Urgrund ihrer Existenz und Kunst nie verloren. Die Horde junger Männer, neben Jean dessen Freunde Daniel Spoerri, Robert Rauschenberg oder Pontus Hultén, spielten Geburtshelfer bei ihrer eigentlichen künstlerischen und

biografischen Emanzipation: den berühmten Schiessbildern. In diesen 1961/62 entstandenen Werken zielte sie als schiessende Amazone auf ihren Vater, ihre Liebhaber wie die Männerwelt und – Gesellschaft insgesamt. Diese persönliche Befreiung kreierte ihren Mythos als Galionsfigur der Frauenemanzipation und legte damit auch die Bildthemen der Zukunft frei. Aber ab jetzt waren sie maternell, das Matriarchat lockte. In überschwänglichen Hochzeiten, Brautfeiern und Geburtsorgien zeugte sie jene «Nanas» als Inkarnationen der Urfrau, welche das Markenzeichen ihres Schaffens ausmachen. Und als sie zudem 1966 im Stockholmer Moderna Museet mit Tinguely die begehbare, riesenhafte «Hon» (= sie, die Frau) erfand, war der Mythos der beispielhaften Frauenkünstlerin, der Künstler-Frau, durch einen Welterfolg etabliert.

In den späten Schaffensjahren war es ihr vergönnt, in der Toskana mit dem «Tarotgarten» ihren Lebenstraum zu verwirklichen. Mit Tinguelys Hilfe gestaltet sie einen einmaligen, unvergesslichen Ort. Wie in ihren letzten Lebensjahren, die sie im kalifornischen San Diego verbrachte (wo sie 2002 starb), und sie sich mit der Kultur der Indianer beschäftigte und unter anderem eine Reihe prächtiger Totems schuf, glaubte sie an die schöpferischen, positiven Kräfte in den Menschen. Die ehemalige Traumfrau, welche als Model für «Life» posierte, hatte sich zur Protagonistin eines Menschheitstraums gewandelt: einer lebensfreundlichen, friedlichen Welt.

Shakespeare's «A Midsummer Night's Dream» im Freilichttheater in Laax

Vom 24. Juli bis 15. August, verwandelt sich die Umgebung rund um den idyllischen Laaxersee in eine grosse Freilichtbühne. Gespielt wird die Komödie von Shakespeare «A Midsummer Night's Dream» in der rätoromanischen Fassung «In siemi dalla notg sogn Gion» von Leo Tuor. Regie führt der in Laax aufgewachsene Schauspieler und Regisseur Bruno Cathomas.

Seit mehr als einem Jahr laufen die Vorbereitungen für diese Theaterproduktion auf Hochtour. Unter dem Patronat der Gemeinde Laax und der Stiftung Pro Laax proben Darstellerinnen und Darsteller, üben Sängerinnen und Sänger Lieder ein und bereitet sich ein Instrumental-Oktett auf die Vorstellungen vor. Die Kostümbildnerin Elke von Sivers hat herrliche Figurinen für die Kostüme von Tatjana, Oberon, Puc, Meis-



Grosses Theater auf der Freilichtbühne in Laax.

ter Zettel und für die anderen Fabelwesen entworfen. Aber auch für Theseus, Herrscher über Athen, und besonders für die Liebenden Lysander, Demetrius, Helena und Hermia. Ein aufwendiges Lichtkonzept lässt die Landschaft rund um

den Laaxersee in eine zauberhafte Märchenwelt versinken. Gespielt wird in der rätoromanischen Sprache. Die Komödie sollte aber auch für Nicht-Rätoromaninnen und -Rätoromanen verständlich sein: Die Landschaft, die Lieder, die Musik,

die Kostüme, die Inhaltsangabe in deutscher Sprache im Programmheft und nicht zuletzt die unendliche Fantasie des Publikums sind Garanten für eine unkonventionelle Verständigung.

Vorstellungen

Premiere: Freitag, 24.07.; Sa, 25.7.; So, 26.7.; Do, 30.7.; Fr, 31.7.; So, 2.8.; Mi, 5.8.; Do, 6.8.; Fr, 7.8.; Sa, 8.8.; So, 9.8.; Mi, 12.8.; Do, 13.8.; Fr, 14.8.; Sa, 15.8.; Beginn 21 Uhr

An jedem Spieltag findet von 20.00–20.15 Uhr auf dem Theaterareal eine Einführung ins Theaterstück in deutscher Sprache statt.

Tickets

Bestellen Sie Ihre Tickets unter www.teaterlaax.ch oder in den Tourismus Büros in Flims Laax und Falera Telefon 081 920 92 00

Modulkurse im Rechnungswesen: Buchhaltungszertifikate

Buchhaltung ist keine Hexerei und macht erst noch Spass! Im geschäftlichen Alltag hängt sehr vieles von der Buchhaltung ab. Die Buchhaltung ist die Grundlage für die Kalkulation, für die Erstellung der Steuererklärung, der Mehrwertsteuerabrechnung und zahlreicher Abrechnungen im Personalwesen. Vor allem aber ist die Buchhaltung ein wichtiges Instrument für die Führung eines Unternehmens.

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz bietet auch in diesem Jahr wieder den Modulkurs Rechnungswesen an. In vier Modulen erlangen die Teilnehmenden ein breites Wissen im Bereich des Rechnungswesens und haben die Möglichkeit, das vom KV Schweiz anerkannte ibW-Buchhaltungszertifikat zu erlangen.

Der Kurs richtet sich an WiedereinsteigerInnen, an Personen die sich selbstständig ma-

chen wollen oder an Personen ohne jegliche buchhalterischen Vorkenntnisse, die sich Buchhaltungswissen aneignen wollen. Er richtet sich aber auch an Personen, welche eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung anstreben und sich vorgängig für das Fach Rechnungswesen fit machen wollen.

Im ersten Modul wird in 34 Lektionen die Buchhaltung von Grund auf gelernt. Es wird der Sinn und Zweck der Buchhaltung, deren Aufbau und Organisation sowie die Verbuchung sämtlicher Geschäftsfälle bis zum Jahresabschluss hin vermittelt. Ebenfalls werden Spezialgebiete wie Lohnbuchhaltung, Mehrwertsteuer, Warenverkehr, etc. behandelt.

In den 20 Lektionen des zweiten Modules wird aufgezeigt, wie die Jahresabschlüsse zu erstellen sind und wie die Buchhaltung zu interpretieren und zu analysieren ist und wie Mit-

telflussrechnungen zu erstellen sind. Nach diesen beiden Modulen sind die Kursteilnehmer in der Lage eine einfachere Buchhaltung selbstständig zu führen. Im dritten Modul wird aufgezeigt, welche Arten von Mittelbeschaffung und Mittelverwaltung sowohl für Privatpersonen als auch für den geschäftlichen Bereich möglich sind. Ebenfalls werden das Erstellen von Budget und Liquiditätsplanung gelernt.

Nach diesen drei Modulen findet eine freiwillige Prüfung über den bisher gelernten Stoff statt. Bei Bestehen der Prüfung erhalten die KursteilnehmerInnen ein ibW-Buchhaltungszertifikat, welches von KV Schweiz anerkannt ist.

Dieses Jahr haben sich 29 KursteilnehmerInnen dieser Prüfung gestellt. Alle Kursteilnehmer haben die stufengerechte und auf das (Klein)-Gewerbe ausgerichtete Buchhaltungs-

und Finanzierungsprüfung erfolgreich bestanden.

Das vierte Modul – welches kein Prüfungstoff ist – setzt sich mit allen Problemfeldern rund um das Thema Lohn/Sozialversicherungen und Personalwesen auseinander. Es beinhaltet einen Überblick über sämtliche Sozialversicherungsarten wie AHV, IV, EO, ALV, berufliche Vorsorge, Unfallversicherung, Krankentaggeldversicherung, aber auch Arbeitsrecht. Unter anderem wird auch gelernt, welche Arbeiten zu erledigen sind, wenn Personal in die Unternehmung eintritt oder austritt oder wie Lohnabrechnungen zu erstellen sind.

Das erste Modul startet am 27. August. Der Unterricht findet jeweils am Donnerstag von 18.00–19.35 Uhr in der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz am Bahnhof Chur statt.

Glosse ■**Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld ...**

Grosse Würfe haben es in Chur schwer.

Das Dach über dem Postauto-deck am Bahnhof bleibt (leider) ein imposantes Rudiment.

Das grandiose Viadukt zwischen Araschgen und Brandacker ist (Gott sei Dank!) eine Fata Morgana.

Der Rossbodensee füllt zwar die Gazetten, nicht aber (leider) sich selbst.

Die Zwillingstürme in Chur-West, die niemand braucht, scheinen (leider) zu entstehen.

Das zentrale Beamtenilo, das alle amtlichen Abläufe enorm beschleunigen soll, ist (Gott sei Dank!) erst geplant.

Das Kantonsspital übt sich in zentralistischem Gigantismus und schliesst das Kreuz- und

Frauenspital, obschon diese bestens funktionieren. Das 300 Millionen teure Bauvorhaben soll namhafte Einsparungen bringen. Werden pro Jahr 2 Millionen eingespart, dauert es nur 150 Jahre, bis der Neubau abbezahlt ist.

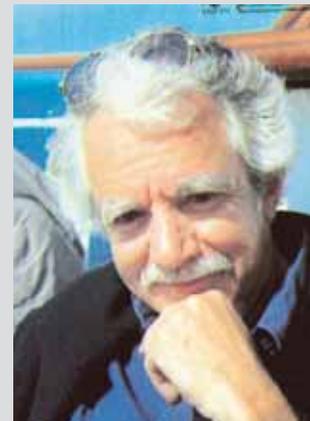
Wenige hoffen auf die erzieherische Wirkung der Finanzkrise und einige weisen stolz auf kürzlich verwirklichte Ideen hin.

Eine ist die Begegnungszone an der Bahnhofstrasse, wo der Fussgänger König ist und nur gut Trainierte die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h zu überschreiten drohen. Die Einzigartigkeit der Kombination von geselliger Flaniermeile mit einem Knotenpunkt für Stadtbusse wurde touristisch noch viel

zu wenig ausgeschlachtet.

Nicht also alles bleibt in dieser Stadt auf der Strecke. Der Aus- und Umbau des Kantonsspitals wird problemlos gelingen, weil für die Gesundheit nichts zu teuer ist und eine halb autonome Stiftung dahintersteckt. Gründen wir also Stiftungen, die sich der Verlängerung des Bahnhofdachs, des überspannten Viadukts und des Planschbeckens auf dem Truppenübungsplatz widmen!

Etwas dämpft jedoch unseren Übermut. Stifter sind Mangelware, es sei denn dem Steuerzahler wird eingeredet, dass er sich mit der Grosszügigkeit eines Stifters zu messen hat. Was Schöneres schliesslich gibt es, als zu spenden, wenn man muss.



Robert Vieli war bis vor einigen Jahren als frei praktizierender Arzt tätig. Er schreibt Kolumnen und Glossen für Tages- und Wochenzeitungen und tritt auch als Buchautor in Erscheinung.

**■ Pro Senectute Graubünden: Pilze kennenlernen**

Ein dreiteiliger Kurs vermittelt interessante Kenntnisse über die Welt der Pilze. Die Pilzkontrollleurin Maria Roffler aus Landquart stellt verschiedene Pilze vor und lehrt diese zu unterscheiden. Pilze sind für den

Wald lebensnotwendig und für uns ein Genuss. So erfahren die TeilnehmerInnen an zwei Donnerstagsvormittagen (20. und 27. August) mehr über Theorie und Praxis zum Unterscheiden von Pilzen.

Am Freitag, 28. August, findet eine Exkursion im Wald statt, um diese faszinierende Natur besser kennenzulernen. Die Kurskosten für diese drei Vormittage betragen Fr. 85.–.

Weitere Informationen und Kursanmeldungen:

Pro Senectute Graubünden, Alexanderstrasse 2, 7000 Chur, Tel. 0844 850 844 und E-Mail info@gr.pro-senectute.ch

Hier kann auch kostenlos das ausführliche, Kursprogramm Herbst 2009 bestellt werden

Feiern Sie mit uns 20 Jahre

**GONZEN-
SPORT & pro-vita-center**

Freddy Hunziker - Tiefstr. - 7320 Sargans - ☎ 081/723 78 38 - Fax: 081/723 78 17 - mail: info@gonzensport.ch

20 % im Juli + August 09

auf alle aktuellen Kollektionen

**20 % Zusatz-Rabatt auf bereits reduzierte Artikel
in unserem grossen Outlet-Shop**

ausserdem bei uns im pro-vita-center ausprobieren:

Weltneuheiten: ÖL-Vitalbett und iLife-SOMM uvm

**Inserieren
lohnt sich**

Eine Anzeige im Bündner Anzeiger erreicht Leser von Disentis bis Fläsch, von Davos bis St. Moritz, von Splügen bis Thusis, von Davos bis Jenins, im ganzen Churer Rheintal und zweimal im Monat im Münstertal und Engadin.

möbelstocker chur

20 - 50 %

BIS 70% RABATT AUF TEPPICHE

NEUE FUNDGRUBE BIS 70% RABATT

Masanserstr. 136 | 7001 Chur | Tel. 081 354 95 00 | Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr | Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

SONDERVERKAUF 19.6. - 31.7.2009

Graubündens grösstes Einrichtungszentrum

Vorhänge Heimtextilien **decora**

Küchen | Bäder Innenarchitektur **walker**

Innen- und Aussenleuchten **PERLUCE**

Parkett Bodenbeläge **flura**

Teppiche klassisch modern **ORIENTA DESIGN**

www.einrichtungszentrum-chur.ch

HOTEL RESTAURANT
Hemmi **CHURWALDEN**



Bei uns sind Sie immer richtig!

Feine Speisen zu fairen Preisen!

Herzlich willkommen
Täglich 8.00 - 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Fam. Petersen-Hemmi und Team
Tel. 081/382 03 03 www.hotel-hemmi.ch

Anzeigenschluss ist jeweils Montag, 16 Uhr
Telefon 081 258 43 00

ibw

Aktiv telefonieren

Aktiv telefonieren - Aufbaukurs
Werden Sie zur Visitenkarte Ihrer Firma!

Datum: Dienstag, 25. August 2009
Zeit: 08.30 - 17.00 Uhr
Umfang: 1 Tag, 8 Lektionen
Referent: Heinz Oftinger, Trainer und Unternehmer
Kosten: CHF 410.-, inkl. Kursunterlagen

Personalführung

Reklamationen - gute Briefe für schwierige Situationen
Dicke Post im Hause? Für Sie kein Problem mehr.

Datum: Donnerstag, 27. August 2009
Zeit: 08.30 - 17.00 Uhr
Umfang: 1 Tag, 8 Lektionen
Referent: Angelika Ramer, Trainerin SIB
Kosten: CHF 410.-, inkl. Kursunterlagen

Weitere Informationen und das Online-Anmeldeformular finden Sie auf www.ibw.ch. Oder rufen Sie uns doch einfach an - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Höhere Fachschule
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48 Gleis d, Postfach 354, CH-7001 Chur
Telefon +41 (0)81 286 62 58, Telefax +41 (0)81 286 62 63
www.ibw.ch

Glücklich sein ist keine Glückssache!

Coachings
Einzel-/Paar-Coaching
Team- und Gruppen-Coaching

Seminare & Workshops
Visualisieren - Wissen sichtbar machen
Die Freiheit zu lieben
Auftrittskompetenz
Selbstbewusstsein und Schlagfertigkeit

Verwirklichen Sie Ihre Träume.
Ein Coaching kann Ihr Leben verändern.

Luigi Chioldo
NLP-Coach und NLP-Trainer IANLP
luigi.chioldo@chiobas.ch
078 660 55 15
www.chiobas.ch

chiobas ...
coaching & seminare



RHEINPOOL
Das Inseratekombi mit aktuellen News unter www.rheinpool.ch

**Wer-
bung
die an-
kommt**

—

**gerne
beraten
wir Sie!**

Telefon
081 258 43 00

Fax
081 258 43 01

Brambrüesch
Bergbahnen Chur-Dreibündenstein

www.brambruesch.ch
Info@brambruesch.ch
Tel. 081 250 55 90

1. August auf Brambrüesch.

Grosses Feuerwerk.
Grilladen in den Gastrobetrieben.
Tschu-Tschu-Bahn Rundfahrten
am Samstag und Sonntag.

Die Bahn fährt am Samstag durchgehend bis
20.00 Uhr und zusätzlich von 24.00 - 02.00 Uhr.

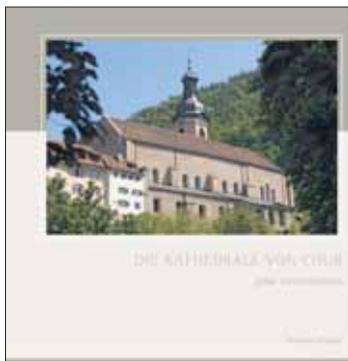
Voranzeige:
Sonntag, 23.08.09 Sonnenaufgangsfahrt mit Tschu-Tschu-Bahn.
Sonntag, 30.08.09 Musik für alle. Volksmusikfest auf Brambrüesch.



echt überraschend



■ «Die Kathedrale von Chur» ist wieder erhältlich



Das im Verlag Desertina erschienene Buch «Die Kathedrale von Chur» von Hermann Schlapp ist soeben in einer zweiten überarbeiteten Auflage erschienen.

Die Kathedrale von Chur ist bald 750 Jahre alt. Sie wirkt in ihrem spätromanischen Stil älter als alle anderen Bischofskirchen der Schweiz, obwohl sie nicht die älteste unter ihnen ist. Verborgen im Herzen der Alpen hat sie ihren wuchtigen, alpinen Charakter erhalten, als im Westen der Schweiz bereits die Türme und Türmchen der aus Frankreich stammenden

Gotik gen Himmel ragten. Die 120-jährige Bauzeit und die eindeutige Ausrichtung des damaligen Bistums Chur nach Mailand mögen – neben der Abgeschiedenheit – ebenfalls zu dieser Stilverzögerung beigetragen haben.

Das Buch versucht dem interessierten Laien in verständlicher Sprache einen Einblick in das historische Umfeld, in das die Kathedrale über viele Jahrhunderte gestellt war, zu geben. Vor allem wird auf die letzte grosse Restaurierung von 2001–2007 verwiesen, seit der sich der Dom so präsentiert, wie ihn der Besucher heute antrifft.

«Die Kathedrale von Chur» von Hermann Schlapp mit einem Vorwort von Bischof Vito Huonder, erschienen im Verlag Desertina, ISBN 978-3-905342-39-0, kostet 18 Franken und ist erhältlich beim Bündner Buchvertrieb (Telefon 081 258 33 30, www.shop.casanova.ch, bbv@casanova.ch) oder in jeder Buchhandlung.

■ Reklamationen – gute Briefe in schwierigen Situationen

Heikle Briefe schreibt beziehungsweise erhält niemand gerne. Gerade in Geschäftsbeziehungen ist es schwer, die richtigen Worte zu finden, um etwas Negatives auszudrücken. Wichtig ist aber auch, dass wir schwierige Briefe richtig lesen, um darauf richtig reagieren können.

Der Satzesatz in einem Brief ist der wichtigste Teil. Welche Wendungen darf ich auf keinen Fall benutzen? Wie helfe ich Konflikte zu entspannen? Wie verfasse ich versöhnliche Botschaften? All das sind unter anderem Themen, die in diesem Seminar behandelt werden. Lernen Sie, sich in heiklen Situationen brieflich korrekt und

freundlich auszudrücken und erleben Sie, was den Unterschied ausmacht!

Unsere Referentin, Angelika Ramer, ist seit vielen Jahren als Beraterin, Trainerin und Autorin in der Schweiz und in Deutschland tätig und freut sich darauf, Sie fit zu machen, wenn es ums Schreiben heikler Briefe geht.

Das eintägige Seminar wird von der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz durchgeführt und findet am Donnerstag, 27. August, von 8.30 bis 17 Uhr statt.

Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 081 286 62 58 oder www.ibw.ch

■ Aktiv telefonieren – leicht gemacht?

Das Telefon ist präsent wie nie zuvor. Doch nur die wenigsten wissen, wie man richtig telefoniert. In diesem Aufbauseminar lernen Sie, wie Sie Verkaufsgespräche effizienter umsetzen. Dabei ist der telefonische Kundenkontakt die wichtigste Visitenkarte für Ihre Firma!

Sie sind gestresst, haben keine Zeit und das Telefon läuft heiss? In solchen Situationen ist es schwer, dem Gesprächspartner gerecht zu werden. Lernen Sie, am Telefon die richtigen Fragen zu stellen, lösungsorientiert ans Ziel zu kommen und auch wütender Kundschaft freundlich zu begegnen. Mit einem professionellen Verkaufstrainer lernen Sie, wie sich Ver-

kaufsziele telefonisch leicht und erfolgreich umsetzen lassen. Ihre Sprache und Stimme setzen Sie dazu gezielt ein und erreichen damit erfolgreich Geschäftsabschlüsse.

Unser Referent, Heinz Oftinger, Trainer und Unternehmer, freut sich darauf, Ihnen das richtige und kompetente Telefonieren näherzubringen, damit Sie in Ihrer Firma unersetzbar werden.

Das eintägige Seminar wird von der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz durchgeführt und findet am Dienstag, 25. August, von 8.30 bis 17 Uhr statt.

Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 081 286 62 58 oder www.ibw.ch

■ 28. Open Air Chapella

Am nächsten Wochenende, Samstag, 25., und Sonntag, 26. Juli findet die 28. Ausgabe des Open Airs Chapella statt. Dabei herrscht Woodstock-Feeling im Engadin: 250 Bands aus dem In- und Ausland bewerben sich jedes Jahr für einen Auftritt am Chapella. Friedlich und familienfreundlich wie immer präsentiert sich das Chapella Open Air auf dem Wiesenhang zwischen S-chanf und Chinuschel. Die einzigartige Akustik

dieser Naturarena erlaubt ungetrübten Musikgenuss bis zum Waldrand und den dort «beheimateten» Zeltbewohnern. Zelten ist gratis, so wie die nahe gelegenen Parkplätze, das heuer wieder erweiterte Kinderprogramm und der Festivalbus.

Zum Musik- und Naturerlebnis gehört das leibliche Wohl: Homemade Food ist angesagt – zubereitet mit Liebe in bester Chapella-Tradition.

www.chapella.ch



Findet zum 28. Mal statt: das Open Air Chapella.



Niemand hat ein dichteres Maklernetz als RE/MAX. Und niemand vermittelt mehr Immobilien als RE/MAX. Dies gilt global, dies gilt schweizweit, dies gilt aber auch exakt in dem Gebiet, in welchem Sie eine Wunschimmobilie suchen.

Mit über 95'000 Maklern in 72 Ländern mit über 6'576 Büros, davon rund 112 Büros mit insgesamt 328 Makler in der Schweiz, ist RE/MAX weltweit das erfolgreichste Immobilien-Netzwerk. Im Vergleich zum Vorjahr konnte RE/MAX in der Schweiz den Immobilien Umsatz im ersten Quartal (Januar bis April 2009) um CHF 11 Mio. steigern.

Präzisere Angebote:

RE/MAX ermittelt exakt Ihre Wünsche und Ansprüche an das gesuchte Objekt. Ihre Anforderungen an die Immobilie, deren Lage und Umfeld (etwa die Nähe zu Schulen) fliessen in ein Suchprofil ein. Dieses wird im gesamten RE/MAX-Netz verbreitet. So erhalten Sie diejenigen Angebote, die Ihren Wünschen entsprechen und ersparen sich zeitraubende Besichtigungen von Objekten, die nicht Ihren Vorstellungen entsprechen.

Verlässlichkeit:

RE/MAX steht für Verlässlichkeit, Seriosität und transparente Konditionen. Jede RE/MAX-Maklerin und jeder RE/MAX-Makler weltweit arbeitet nach denselben strengen, klar festgeschriebenen Geschäftsregeln.

Engagement:

RE/MAX-Maklerinnen und -Makler sind selbstständige Unternehmer. Sie dürfen mit gutem Grund von Ihrem RE/MAX-Vertrauenspartner spürbaren Mehr-Service und ein Plus an persönlicher Einsatzbereitschaft erwarten.

Vorteile beim Verkauf:

Ihr Auftrag wird wirksam bei allen RE/MAX-Maklern publiziert.

Durch die gemeinsame Objektdatenbank unter den RE/MAX-Maklern profitieren die Kunden überdurchschnittlich, da die Makler nicht nur auf ihre Objekte fixiert sind.

In einem ersten Schritt werden die Vertragsmodalitäten vorbereitet und es findet eine gemeinsame Objektbesichtigung statt. Für Ihren Verkaufsauftrag erstellt Ihr RE/MAX-Makler dann einen Vorgehensplan.

Dabei stehen ihm wirksamere Instrumente als bei Mitbewerbern zur Verfügung. Sie erteilen z.B. nur einem RE/MAX-Makler den Auftrag, aber innerhalb von 48 Stunden haben alle Makler weltweit Kenntnis von Ihrem Objekt und helfen mit, dieses zu verkaufen! Ohne Mehrkosten für Sie.

Vorteile beim Kauf:

Die endgültige Entscheidung für den Erwerb einer Immobilie kann Ihnen niemand abnehmen. Der RE/MAX-Makler kann Sie jedoch perfekt unterstützen. Ihr Suchwunsch wird sorg-

fältig abgeklärt und es erfolgt eine weltweite Publikation ihres Auftrages über das internationale Netzwerk.

Selbstverständlich können Sie auch Suchaufträge für Objekte im Ausland platzieren. Ihr Traumhaus in der Toskana, die Villa in Florida oder ein Rustico im Tessin, alles ist möglich.

Ihr Immobilienpartner in der Region Chur/Klosters:

RE/MAX in der Region Chur/Klosters umfasst je ein Büro in Chur, Zizers und Klosters. Drei Makler, Marianne Bigger, Renato Faoro und Thomas Wegmüller betreuen die Kundschaft.

Zusätzlich zu den drei Büros befinden sich in Chur, Zizers, Landquart und Klosters Schaufenster, wo immer die aktuellen Objekte ausgehängt werden.

Über die letzten vier Jahre wurden in der Region bereits über 250 Objekte mit einem Gesamtwert von ca. 150 Mio. CHF vermittelt.

Unsere Dienstleistungen:

- Immobilienbewertung
- Beratung bei der Preisfestlegung
- Ausarbeitung der Verkaufsdokumentation und Versand an Interessenten
- Internetauftritt auf den Homepages von RE/MAX, GKB, Immoscout, Immostreet und Homegate
- Zeitungsinserate
- Interne Datenbanksuche
- RE/MAX News-Letter (Verteilung an alle Haushalte in Graubünden)
- Besichtigung des Kaufobjektes mit Interessenten
- Beratung der Käuferschaft betreffend Finanzierungsfragen
- Professionelle Geschäftskontakte
- Nutzung nationales & internationales Maklernetz
- Auslage in Schaufenstern
- Organisation und Abwicklung des Rechtsgeschäftes auf dem Notariat/Grundbuchamt



Marianne Bigger



Renato Faoro



Thomas Wegmüller

<p>Büro Chur</p> 	<p>Reichsgasse 3 CH-7000 Chur</p> <p>Telefon: 081 258 41 41 Fax: 081 258 41 40 renato.faoro@remax.ch</p> <p>www.remax.ch/regionchur</p>
<p>Büro Zizers</p> 	<p>Kantonsstrasse 62 CH-7205 Zizers</p> <p>Telefon: 081 300 07 54 Fax: 081 300 07 51 marianne.bigger@remax.ch</p> <p>www.remax.ch/regionchur</p>
<p>Büro Klosters</p> 	<p>Landstrasse 189 CH-7250 Klosters</p> <p>Telefon: 081 410 20 96 Fax: 081 410 20 99 thomas.wegmueller@remax.ch</p> <p>www.remax.ch/klosters</p>

Media Markt NEWS

Siemens blueTherm-Kondensationstrockner WT46W590

EIN NEUER WELTMEISTER IN SACHEN ENERGIE

Trockner sind zwar schon lange nicht mehr die Energieschleudern, die sie mal waren, aber mit dem blueTherm hat Siemens nun ein Gerät auf dem Markt, das den Titel Energiespar-Weltmeister mehr als verdient.

Der Verbrauch des Kondensationstrockners blueTherm von Siemens liegt 40 Prozent unter dem Grenzwert der Energieeffizienzklasse A. Das schafft er unter anderem auch mit einer neuen Selbstreinigungsautomatik. Wird der Kondensationstrockner nicht regelmässig oder nur selten von den Flusen gereinigt, erhöht sich der Energieverbrauch sehr schnell. So kann ein Gerät in

der Energieeffizienzklasse A sogar in die Kategorie D rutschen.

Der blueTherm reinigt den Kondensator selber. Bei jedem Trocknungsvorgang wird er automatisch mehrfach gereinigt. Damit kann dieser Trockner den Energieverbrauch konstant niedrig halten – und das ohne zusätzlichen Wasserverbrauch.

Schont nicht nur die Umwelt

Natürlich ist der neue Trockner auch in der Hauptdisziplin mit vielen neuen Funktionen ausgestattet worden. Eine knappe halbe Stunde braucht der Trockner im schnellsten Programm. Dabei bleibt die Temperatur stets im moderaten Bereich, sodass die Textilien nicht nur schnell, sondern auch schonend trocknen. Ein Programm für Hemden und Businesskleidung schont die edlen Stoffe und macht sie nun auch zu Wäsche für den Trockner. Wer sie früher tropfnass



aufgehängt hat, um keine Falten ausbügeln zu müssen, nimmt jetzt geglättete Hemden aus dem Trockner. Eine Knitterschutzaste verlängert den Knitterschutz am Ende des Programms auf bis zu 120 Minuten.

Dank der speziellen Geräuschkämmung hält der blueTherm den Weltrekord im flüsterleisen Rotieren. Er arbeitet so leise, dass Sie auch nachts ganz beruhigt Ihre Wäsche trocknen können und dabei günstige Stromtarife nutzen können.



■ Kursangebot am BGS im August und September



Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) bietet neben verschiedenen Aus- und Weiterbildungen eine breite Palette von Kursen, Workshops und Seminaren an: einerseits im Bereich «Alltagsgestaltung» und andererseits im Sinn von «Fachvertiefungen».

Positive Gedanken, Kreatives Arbeiten, Genussvolles Essen, Gesundes Handeln. Egal für welchen Kurs Sie sich im Bereich «Alltagsgestaltung» inte-

ressieren. In jedem finden Sie Zeit – Zeit für sich – und können gleichzeitig Unbekanntes in einer entspannten Atmosphäre kennenlernen. In diesen Kursen erhalten Sie neue Ideen und Impulse, um Ihren Alltag zu gestalten. Persönliches, praxisorientiertes Lernen ist uns ein Anliegen. Es soll auf die jeweiligen Erfahrungen der Teilnehmenden abgestimmt sein.

Auch bietet das BGS Kurse im Sinn von Fachvertiefungen für verschiedene Bereiche des Gesundheits- und Sozialwesens an. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Qualität des Leistungsangebots von Institutionen im Gesundheits- und Sozialwesen zu erhalten und zu fördern. Wir gehen gezielt auf Bedarf und Bedürfnisse der Leistungserbringenden ein. Angesprochen werden insbesondere Personen, die

im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind. Weiter können auch massgeschneiderte Weiterbildungen für Ihre Institution oder geschlossene Kurse für Vereine oder Gruppen bei uns besucht werden, oder wir organisieren Weiterbildungsanlässe direkt bei Ihnen.

Für folgende Kurse, die im August und September 2009 stattfinden, sind noch Plätze frei:

Kurse zur Alltagsgestaltung; Schlauer Genuss; Rosen – Die Königin unter den Blumen; Aus der Natur ins Glas; Den Hausgarten biologisch bewirtschaften – neue Variationen; Ayurveda im Alltag – Massage; Wildspezialitäten; Ayurveda im Alltag – Ernährung; Grundkurs Mentaltraining; Kräutersalben selber herstellen; Heilpflanzen im Herbst; Fachvertiefungskurse; Innereien einmal

anders (Einführungskurs in Anatomie/Physiologie); Einstieg in die Welt der Computer; Gerontologie-Seminar für nicht diplomiertes Personal; Ständige Förderung überfordert den alten Menschen; Vertiefung Basale Stimulation in der Pflege; Fehlernährung im Heim und Spital; Die Lust des (Auf-) Schreibens wieder entdecken; Pflege und Überwachung schwerkranker Patienten; Mit EFT frei sein von belastenden Themen.

Einzelheiten zu den Kursen finden sich im Internet unter: www.bgs-chur.ch

Informationen: BGS, Sekretariat Leistungszentrum Weiterbildung, Gürtelstrasse 42, 7000 Chur, Tel. 081 286 85 10, ruth.tscharner@bgs-chur.ch

Die phänomenalen Produkte aus Japan

phiten
ファイテン

In Asien legt man grossen Wert
auf den Energiefluss.

Phiten ist es gelungen dank äusserem

Einfluss (Halskette, Tapes usw.)

eine innere Wirkung zu erzielen!

Lassen Sie sich in Ihrer Drogerie oder Apotheke
beraten

Tribal Halskette: 54.90

Phiten Shop: Monbijoustrasse 22 - 3011 Bern - Tel. 031 371 46 24 - info@phiten.ch - www.phiten.ch

Pascal Zuberbühler

BRUNNER



Tagesfahrten

23. Juli	DO	Valsertal-Vals	Fr.	39.-
28. Juli	DI	Engstlenalp-Sustenpass	Fr.	54.-
30. Juli	DO	Engadin-Scoul	Fr.	60.-
01. Aug.	SA	1. August in Brunnen	Fr.	82.-
02. Aug.	SO	Blumencorso Seefeld	Fr.	59.-
04. Aug.	DI	Furka-Dampfbahn	Fr.	105.-
06. Aug.	DO	Juf-Lenzerheide	Fr.	45.-
11. Aug.	DI	Zugerseeschiffahrt mit Frühstück	Fr.	87.-
13. Aug.	DO	Adelboden inkl. Bergbahn+Mittag	Fr.	79.-
15. Aug.	SA	Wigratzbad-Maria Himmelfahrt	Fr.	40.-
16. Aug.	SO	Vierpässefahrt	Fr.	57.-
18. Aug.	DI	Klausenpass	Fr.	48.-
20. Aug.	DO	Göscheneralp	Fr.	52.-
25. Aug.	DI	Silbertal-Furkajoch	Fr.	42.-
27. Aug.	DO	Appenzell-Hoher Kasten, inkl. Bahn	Fr.	68.-
30. Aug.	SO	Blausee	Fr.	58.-

Märkte und Städte

Luino	MI	jeden Mittwoch ab 24. Juni - 19. Aug.	Fr.	51.-
Como	SA	1. August	Fr.	58.-
Cannobio	SO	9. August	Fr.	51.-
München	SA	8. August	Fr.	63.-
Mailand	SA	1. August	Fr.	66.-

Parks

Europapark	23. / 30. Juli / 6. Aug., inkl. Eintritt	Fr.	102.-
Legoland	4. August, inkl. Eintritt	Fr.	81.-

Ferienreisen

11. Aug.	3 T	Wallfahrt La Salette	Fr.	420.-
17. Aug.	5 T	Lüneburger Heide-Celle	Fr.	930.-
24. Aug.	5 T	Sommerträume Schloss Krumbach	Fr.	780.-
24. Aug.	4 T	Saas Fee-Perle der Alpen	Fr.	520.-
31. Aug.	6 T	Kärnten-Millstättersee	Fr.	850.-
05. Sept.	7 T	Ungarn-Plattensee-Budapest	Fr.	1170.-
07. Sept.	4 T	Gstaad-Berner Oberland	Fr.	690.-
07. Sept.	5 T	Rom	Fr.	905.-
11. Sept.	3 T	Zermatt	Fr.	485.-
11. Sept.	3 T	Glacier-Express	Fr.	605.-
13. Sept.	7 T	Insel Elba	Fr.	970.-
14. Sept.	5 T	Seefeld-Tirol	Fr.	735.-
18. Sept.	3 T	Dolomiten-Drei Zinnen	Fr.	385.-
20. Sept.	6 T	Auvergne-Ardèche	Fr.	1285.-
21. Sept.	5 T	Toskana	Fr.	830.-
27. Sept.	7 T	Istrien-Umag	Fr.	790.-
27. Sept.	7 T	Insel Elba	Fr.	970.-
04. Okt.	7 T	Wallfahrt Assisi	Fr.	1120.-
04. Okt.	7 T	Insel Elba	Fr.	970.-
08. Okt.	4 T	Prag	Fr.	630.-
15. Okt.	4 T	Riviera-Côte d'Azur	Fr.	495.-
14. Okt.	2 T	Europapark Rust	ab Fr.	315.-
18. Okt.	8 T	Kurferien Abano Terme	Fr.	1085.-
19. Okt.	4 T	Piemont	Fr.	690.-
19. Okt.	4 T	Törggelle im Südtirol	Fr.	525.-

Aktivreisen

19. Sept.	9 T	Wanderferien Sardinien	Fr.	1460.-
04. Okt.	7 T	Wanderferien Elba	Fr.	1035.-
12. Okt.	7 T	Wanderferien Südtirol	Fr.	900.-

Musikreisen NEU: Musical «Ewigi Liebi»

07. Aug.	3 T	Arena di Verona	Fr.	465.-
30. Sept.	5 T	Alpenländischer Musikherbst	Fr.	870.-
30. Sept.		NEU: Musical: «Ewigi Liebi»	Fr.	135.-
17. Okt.		NEU: Musical «Ewigi Liebi»	Fr.	148.-
29. Okt.	4 T	Semperoper Dresden	Fr.	1015.-

Erlebnisreisen

04. Aug.	7 T	Military Tattoo Edinburgh	Fr.	1455.-
15. Aug.	8 T	Mecklenburger Seenplatte	Fr.	1210.-
19. Sept.	9 T	Sardinien	Fr.	1395.-

BADEFERIEN SPANIEN - Costa Brava:

ferienreisen ag • 7320 Sargans • 081 720 46 10
www.brunner-ferienreisen.ch

bildungszentrum gesundheit und soziales (bgs) • center da formaziun per la sanadad ed ils fatgs socials (cfss) • centro di formazione in campo sanitario e sociale (cfss)

b·gs

Kursangebot am BGS - August und September

Kurse zur Alltagsgestaltung

- Schlauer Genuss
- Rosen - Die Königin unter den Blumen
- Aus der Natur ins Glas
- Den Hausgarten biologisch bewirtschaften - neue Variationen
- Ayurveda im Alltag - Massage
- Wildspezialitäten
- Ayurveda im Alltag - Ernährung
- Grundkurs Mentaltraining
- Kräutersalben selber herstellen
- Heilpflanzen im Herbst

Fachvertiefungskurse

- Innereien einmal anders (Einführungskurs in Anatomie/Physiologie)
- Einstieg in die Welt der Computer
- Gerontologie-Seminar für nicht diplomiertes Personal
- Ständige Förderung überfordert den alten Menschen
- Vertiefung Basale Stimulation in der Pflege
- Fehlernährung im Heim und Spital
- Die Lust des (Auf-)Schreibens wieder entdecken
- Pflege und Überwachung schwerkranker Patienten
- Mit EFT frei sein von belastenden Themen

Anmeldung, Auskunft und Detailprogramm:

BGS, Sekretariat Leistungszentrum Weiterbildung Gürtelstrasse 42/44, 7000 Chur
Tel. 081 286 85 10, ruth.tscharner@bgs-chur.ch, www.bgs-chur.ch

Portalwaschanlage der neuesten Generation bei Auto Jäger AG in Churwalden

Ohne Voranmeldung während
der normalen Öffnungszeiten

Diverse Programme

Vorreinigung mit Hochdruck,
Wachsen, Polieren, Radwäsche

NEU

AutoJäger AG
www.obdtuning.ch Churwalden

■ Brambrüesch – der Geheimtipp am 1. August

Mit der Brambrüeschbahn direkt aus der Stadt in nur 15 Minuten auf 1600 m ü. M. Ideal zum Wandern, Biken oder auch nur um die Ruhe und Aussicht zu geniessen. Am 1. August verwöhnen die Gastrobetriebe ihre Gäste mit feinen Grilladen

und um ca. 22.30 Uhr findet ein grosses Feuerwerk statt. Die Bahn fährt am 1. August von 8.30–20.00 Uhr und zusätzlich von 24.00–2.00 Uhr. Brambrüesch bietet für alle etwas. Infos zu allen Veranstaltungen unter www.brambruesch.ch



Grosses Feuerwerk am 1. August auf Brambrüesch.

■ Kuschelteppich – 365 Tage Wellness



Mögen Sie das Gefühl von geschmeidigem Komfort und Wärme? Dann ist der Teppich der ideale Bodenbelag für Ihr Zuhause.

Bei Niki's Möbelhalle finden Sie die aktuellsten Wohntrends für Flausch-Liebhaber. In vielen aktuellen Farben, uni oder mit trendigen Design. Von 70 x 140 cm bis 200 x 300 cm er-

hältlich, lassen unsere Wohlfühllosen keinen Masswunsch offen.

Niki's Möbelhalle, eine Welt voller neuer Wohnideen.

Niki's Möbelhalle Chur AG
Rossbodenstrasse 17
7000 Chur
081 284 15 35
www.niki.ch

■ Zumstein Car-Reisen: Zurücklehnen und geniessen

... Ganz nach diesem Motto hat Zumstein Car-Reisen aus Chur Tagesfahrten im Sommer geplant. Hoch im Kurs steht jedes Jahr die herrliche 5-Pässe-Fahrt. Begleitet werden Sie von einem erfahrenen Zumstein-Chauffeur.

Auch die 1.-August-Fahrt führt in luftige Höhen – genauer ge-

sagt aufs Stanserhorn. Das Nachtessen wird Ihnen im Drehrestaurant serviert. Übrigens geniessen man vom Stanserhorn Aussicht auf 100 Kilometer Alpenkette und zehn Seen. Wiederum ist am 1. August eine Fahrt nach Brunnen geplant mit Nachtessen und einem prächtigen Feuerwerk

über dem See zum Abschluss. Heimelig wird es bei den Fahrten ins Berner Oberland und ins Emmental. Lehnen Sie sich zurück und geniessen Sie die Fahrt.

Wollen Sie ein paar Tage verreisen? Südtirol, Insel Elba, Seefeld, Pertisau, Venedig, Gardasee, Istrien, Europapark Rust

sind nur einige Beispiele aus dem Ferienreisenprogramm.

Das aktuelle Tagesfahrtenprogramm und die Detailprogramme können Sie kostenlos anfordern bei:

Zumstein Car-Reisen AG,
Salvatorenstrasse 90, 7000 Chur, Telefon 081 252 29 67

■ NLP-Grundlagenseminar zu Wahrnehmung und Kommunikation

Neuro-Linguistisches Programmieren (NLP) ist die Erforschung der subjektiven Erfahrung menschlicher Lebensprozesse. NLP beschäftigt sich damit, wie Menschen ihre Wahrnehmung der Welt aufbauen, ihre Erfahrungen organisieren und sie in Formen bringen, die ihnen ein optimales Handeln ermöglicht. NLP ist eine Erfahrungswissenschaft, eine Erkenntnislehre. Das Grundlagenseminar ist ein Einstieg in die modularen Weiterbildungen via

Analyse und Coaching, Leadership und Prozesssteuerung bis zum eidg. Fachausweis AusbilderIn (SVEB) und Supervision/Coaching BSO bei der NLP-Akademie Schweiz (EduQua geprüft). Das NLP-Grundlagenseminar findet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. August in Chur statt.

Anmeldung: Luigi Chiodo, NLP-Trainer IANLP, Telefon 078 660 55 15, luigi.chiodo@chiobas.ch, www.chiobas.ch



Luigi Chiodo, NLP-Trainer.

■ Luxus auf Rädern erreicht neue Dimensionen



Eine hochwertige Bestuhlung, die Lavazza-Kaffemaschine und allerhöchste Sicherheitsstandards machen den neuen Luxuscar der Firma Brunner Ferienreisen AG zum Hit. «Der neue Travego brems und hält von allein», steht vollmundig im Herstellerprospekt von Mercedes-Benz. Doch Peter

Brunner junior von der Brunner Ferienreisen AG bestätigt: «Sicherheitstechnisch ist mehr nicht möglich; dieser Car bietet alles.» Bei Kollisionsgefahr ist tatsächlich eine vollautomatische und sichere Vollbremsung des nagelneuen Cars möglich. Der technische Notbrems-Assistent des Fahrzeugs unterstützt den Chauffeur in mehreren Stufen: Bei akuter Gefahr eines Auffahrunfalls warnt er den Fahrer zuerst. Wenn dieser nicht reagiert und sich die Kollisionsgefahr verschärft, leitet der Car automatisch eine Teilbremsung ein. Reagiert der Chauffeur immer noch nicht und bleibt die Gefahr des Auffahrens gross, gelangt die Notautomatik zur Ausführung: Der Car leitet selbstständig eine Vollbremsung ein und schaltet

automatisch die Warnblinkanlage ein. Die gesamte Fahrzeugflotte der Firma Brunner Ferienreisen AG verfügt über besonders hohe Sicherheits- und Luxusstandards. In der Regel werden Cars bereits im Alter von sieben Jahren ersetzt. So liegt das durchschnittliche Alter der gesamten Flotte von Brunner bei nur dreieinhalb Jahren. Deshalb ist es für die Firma möglich, in den Bereichen Luxus und Sicherheit immer eine Autolänge weiter zu sein. An Spitzenwerte kommt der neue Travego von Mercedes auch bei den Abgasemissionen heran. Der Motor erreicht die Abgasstufe Euro 5. Minimiert sind der Dieserverbrauch, der Schadstoffausstoss und die Geräuschentwicklung. Für die Fahrgäste von Brunner

Ferienreisen stehen das ruhige Dahingleiten über die Strassen, das bequeme Sitzen sowie die luxuriösen Innenausstattungen des Cars im Vordergrund. Zusatzeinrichtungen wie Bordküche, Kühlschrank, und Toilette, grosse Flachbildschirme und vieles mehr bieten Annehmlichkeiten. Für Chauffeure steht bei Doppelbesetzung eine Schlafkabine bereit. Der allerneueste Travego verfügt über besonders bequeme, seitlich und rückwärts verstellbare Sitze mit Fussauflagen und grossem Sitzabstand. Das helle Interieur löst ein neuartiges Raumgefühl aus. Jetzt ist zudem die gesamte Carflotte von Brunner auffallend rot. Hineinsetzen, fahren und geniessen ist jetzt bei Brunner Ferienreisen angesagt.

Mein Freund ist schwierig

Seit einem halben Jahr habe ich einen neuen Freund. Mich faszinierte an ihm von Anfang an sein aussergewöhnliches Einfühlungsvermögen. So wie er hat mich noch nie ein Mann verstanden. Aber ich merke nun in wachsendem Mass, dass er auch schwierig ist: Er hat immer das Gefühl, ich hätte ihn nicht genug lieb. Er ist hochempfindlich, wenn ich ihm nicht sofort auf ein SMS oder ein Mail antworte und ist unzufrieden, wenn ich ihm nicht ständig sage, wie wichtig er für mich sei. Er hat riesige Erwartungen an mich – und ich weiss nicht, ob ich diesen genügen kann.

Das ist in der Tat die Frage – und ich glaube, dass ich Ihnen darauf mit einem «Nein» antworten muss. Das liegt aber nicht an Ihnen oder Ihrer ungenügenden Liebesfähigkeit, sondern an Ihrem Freund und seinen überzogenen Erwartungen. Ich habe aus Ihrer Schilderung den Eindruck gewonnen, dass er – wohl ohne es zu wissen – an einer tiefen Selbstwertstörung leidet. Das macht ihn – ungeachtet seiner wertvollen und Sie anziehenden Seiten – leider zu einer schwierigen Persönlichkeit. Ich möchte versuchen, Ihnen einige Merkmale seines Innen-

lebens verständlich zu machen. Vordergründig gesehen scheint Ihr Freund von einer überaus grossen Liebe zu Ihnen erfüllt zu sein, die nicht genug von Ihnen bekommen kann. Genau das ist es: Es ist nie genug! Denn im Grunde steckt hinter seinem Empfinden und Verhalten nicht wirkliche Liebe, sondern ein überaus grosses, ja übertriebenes Sicherheitsbedürfnis. Daran wird schon erkennbar, dass er im Innersten von massloser Angst getrieben ist. Angst vor eigenem Ungenügen, Angst vor Ablehnung und Angst Sie zu verlieren. Das alles ist ihm aber

nicht bewusst, sondern er projiziert diese Ängste nach aussen, das heisst auf Ihre Person. Das hat oft schwierige Begleiterscheinungen: Solche Menschen sind extrem empfindlich und wittern hinter allem etwas Böses und gegen sie Gerichtetes. Wenn Sie vielleicht einmal eine Verabredung ändern oder nicht einhalten können, wenn er auf Sie warten muss, weil Sie nicht gerade sofort antworten und reagieren können, wenn Sie einem seiner Wünsche nicht entsprechen können und Meinungsverschiedenheiten entstehen, wird er alles als Zurückweisung empfinden und Sie wegen Ihres angeblichen Mangels an Liebe und Wertschätzung anklagen.

Mit anderen Worten: Im Grunde möchte Ihr Freund Sie wegen seiner untergründigen, ihn beherrschenden Angst besitzen. Diesem Anspruch ist entgegenzuhalten, was einmal Gräfin Marion Dönhoff schrieb: «Viel-

Ratgeber ■



Dr. Hans Senn ist pensionierter Psychotherapeut und Paarberater und auch publizistisch tätig.

leicht ist das der höchste Grad der Liebe: zu lieben, ohne zu besitzen.»

Ob es Ihnen gelingt, in tiefgehenden Gesprächen Ihrem Freund diese Problematik bewusst zu machen und sie mit viel Geduld und Verständnis mit ihm durchzuarbeiten, ist fraglich. Er müsste sich selbst bewusst werden, wo seine tieferen Schwierigkeiten stecken. Aber davor hat er wohl – Angst!

BEI DEM **PREIS** KANNST DU NICHTS FALSCH MACHEN!

Je DVD 

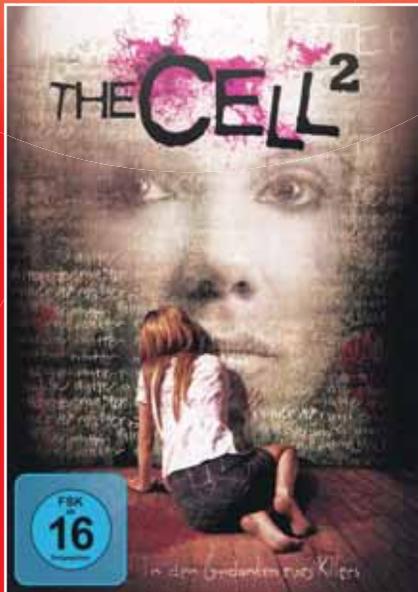
19.90



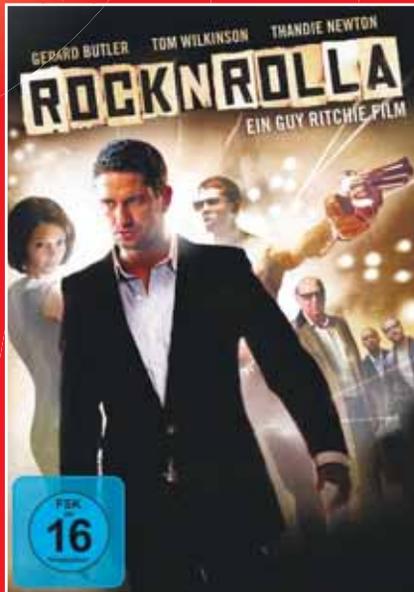
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde
Art.Nr.: 9319717



Vorbilder?!
Art.Nr.: 9312417



The Cell 2
Art.Nr.: 9325722



RocknRolla
Art.Nr.: 9325754



Traitor
Art.Nr.: 9327692

Unsere Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat

www.mediamarkt.ch

Chur, Raschärenstrasse 65; Tel.: 081/286 49 49; Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00 - 19.00 Uhr; Fr. 10.00 - 21.00 Uhr; Sa. 9.00 - 17.00 Uhr
Sie erreichen uns mit dem Chur-Bus (Linie 2)

Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.